

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition desselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 5.

Leipzig, Mittwoch den 8. Januar.

1873.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Ackermann in München.

166. † **Adressbuch** v. München f. d. J. 1873. Bearb. v. M. Siebert. gr. 8. In Comm. Cart. ** 26 N \mathcal{A}

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

167. **Redwitz, O. v.**, Hermann Starb. Deutsches Leben. 2. Aufl. 5. u. 6. Bd. gr. 16. à * 1/2 \mathcal{A}

Dominicus in Prag.

168. **Winkler, E.**, Vorträge üb. Eisenbahnbau. 5. Hft. Unterbau. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 8. * 1 \mathcal{A} 2 N \mathcal{A}

Expedition der Illustrierten Zeitung in Leipzig.

169. † **Zeitung**, Illustrierte. Jahrg. 1873. (52 Nrn.) Nr. 1. gr. Fol. Vierteljährlich * 2 \mathcal{A}

Franch'sche Verlagsb. in Stuttgart.

170. **Flygare-Carlén's, C.**, sämtliche Romane. 3. Aufl. 16. u. 17. Bfg. gr. 16. à * 4 N \mathcal{A}

Th. Grieben in Berlin.

171. **Hettwig, C.**, Album moderner Verzierungen f. alle Zweige der Moebel-Industrie. 10. Lfg. Fol. * 24 N \mathcal{A}

172. **Moebel-Journal**, deutsches. Hrsg. v. C. Hettwig. 1. Jahrg. 6. Lfg. gr. 4. * 1 \mathcal{A}

Grote'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

173. **Goethe's Werke**. [Erste illustr. Ausgabe. 3. Aufl. 65—68. Bfg. 8. à 4 N \mathcal{A}

Hartnoch in Leipzig.

174. **Volkszeitung**, jüdische. Hrsg. v. J. Klingenstein. Jahrg. 1873. Nr. 1. gr. 4. Vierteljährlich * 17 1/2 N \mathcal{A}

Hartleben's Verlag in Wien.

175. **Cabinet**, das schwarze, od. Mysterien der Polizei. Historischer Roman. 11. Bfg. gr. 8. 4 N \mathcal{A}

176. **Dumas, A.**, romantische Meisterwerke. 2. Serie. 38. Bfg. gr. 16. 6 N \mathcal{A}

177. **Kod, P. de**, neuere humoristische Romane. Illustr. Ausg. 109. Bfg. gr. 16. 6 N \mathcal{A}

178. **Storch, A.**, Licht u. Finsterniß od. die Geheimnisse der Wiener Hofburg. Geschichtlicher Roman. 24. Bfg. gr. 8. 4 N \mathcal{A}

Hempel in Berlin.

179. **Buschbeck-Helldorff's** Feld-Taschenbuch f. Offiziere aller Waffen der deutschen Armee. 3. Aufl. 4. u. 5. Lfg. 8. à * 1/3 \mathcal{A}

180. **Classiker**, die, aller Zeiten u. Nationen. 63. Bfg. gr. 8. * 1/3 \mathcal{A}

181. **National-Bibliothek** sämtlicher deutschen Classiker. 307. u. 308. Bd. gr. 16. à * 2 1/2 N \mathcal{A}

Inhalt: 307. Alopstod's Werke. 7. Bd. — 308. Schiller's Werke. 33. Bd.

182. **Schrader, W.**, Erziehungs- u. Unterrichtslehre. 2. Aufl. 6. Bfg. gr. 8. * 1/2 \mathcal{A}

183. **Wolkheim da Fonseca**, die Nationalliteratur sämtlicher Völker d. Orients. 25. Bfg. gr. 8. * 1/3 \mathcal{A}

Junfermann'sche Buchh. in Paderborn.

184. **Geheimnisse** der Freimaurerei. 4. Aufl. 8. 9 N \mathcal{A}

185. **Schulte, F. X.**, Kirchengeschichte f. Schulen. 3. Aufl. 8. * 6 N \mathcal{A}

Kaiser in München.

186. † **Adressbuch** v. München f. d. J. 1873. Bearb. v. M. Siebert. gr. 8. In Comm. Cart. ** 26 N \mathcal{A}

187. † **Repertorium**, neues, f. Pharmacie. Hrsg. v. L. A. Buchner. 22. Bd. (12 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 \mathcal{A}

Lüderich in Augsburg.

188. **Volkszeitung**, illustrierte bayerische. Jahrg. 1873. (52 Nrn.) Nr. 1. 4. pro cplt. * 2/3 \mathcal{A}

189. **Wochenschrift** f. Thierheilkunde u. Viehzucht unter der Red. v. Th. Adam. 17. Jahrg. 1873. Nr. 1. 8. pro cplt. * 2 \mathcal{A}

Manz' Verl.-Cto. in Wien.

190. **Roth's, G.**, Coursbuch. Wiener Verkehrs-Anzeiger. 12. Jahrg. 1872—1873. Decbr.—Januar. 16. * 8 N \mathcal{A}

Maruschke & Berendt in Breslau.

191. **Schmidt, J.**, Lehrbuch d. preussischen Rechts u. Prozeßes. 6. Bfg. gr. 8. * 2 \mathcal{A} 4 N \mathcal{A}

J. Perthes in Gotha.

192. **Stieler's, A.**, Hand-Atlas üb. alle Theile der Erde u. üb. das Weltgebäude. Neu bearb. v. A. Petermann, H. Berghaus u. C. Vogel. 10. u. 11. Lfg. qu. Fol. à * 1/2 \mathcal{A}

Pichler's Wwe. & Sohn in Wien.

193. **Dittes, F.**, Lehrbuch der Psychologie. gr. 8. * 24 N \mathcal{A}

194. **Frühwirth, A.**, u. **A. Fellner**, Fibel nach der analytisch-synthet. Lesemethode. 2. Aufl. gr. 8. Cart. * 1/6 \mathcal{A}

195. **Günter, M.**, das metrische Mass, seine Theile u. deren gegenseit. Werthe in ihren Beziehgn. zum Wiener Mass. 2. Aufl. gr. Fol. Aufgezogen * 2 2/3 \mathcal{A}

196. **Jessen, A. Chr.**, Liederborn. 1. Hft. 13. Aufl. gr. 16. * 2 N \mathcal{A}

197. — dasselbe. 3. Hft. 8. Aufl. gr. 16. * 2 N \mathcal{A}

198. — kleiner Liederborn. 5. Aufl. gr. 16. * 4 N \mathcal{A}

199. **Mair, F.**, praktische Singlehre f. deutsche Volks- u. Bürgerichulen. 5. Aufl. 8. * 2 N \mathcal{A}

200. **Retoliczka, G.**, Geschichte der österreichisch-ungarischen Monarchie. 2. Aufl. gr. 8. * 6 N \mathcal{A}

201. — Leitsaden beim Unterricht in der Geographie. 4. Aufl. 8. * 6 N \mathcal{A}

202. **Niedergesäß, R.**, Kommentar zu dem deutschen Lesebuch. Unterstufe. 2. Thl. [3. Schulj.] gr. 8. * 2/3 \mathcal{A}

203. — dasselbe. Unterstufe. 3. Thl. [4. Schulj.] gr. 8. * 2/3 \mathcal{A}

204. — dasselbe. Oberstufe. 1. Thl. [5. Schulj.] gr. 8. * 1 \mathcal{A}

205. — deutsches Lesebuch. Unterstufe. 1. Thl. 2. Schulj. 8. Aufl. gr. 8. * 1/6 \mathcal{A}

206. — dasselbe. Unterstufe. 2. Thl. 3. Schulj. 6. Aufl. gr. 8. * 8 N \mathcal{A}

207. — dasselbe. 7. Schulj. 2. Aufl. gr. 8. * 14 N \mathcal{A}

208. — Tenne u. Speicher. 3 Erzählgn. 8. * 16 N \mathcal{A}

209. — u. **A. Sehfeld**, Freischreibübungen. 4. Hft. 2. Aufl. 8. * 6 N \mathcal{A}

210. **Schulbote**, der österreichische. Red.: R. Niedergesäß. 23. Jahrg. 1873. Nr. 1. gr. 8. Vierteljährlich * 2/3 \mathcal{A}

211. **Schul-Kalender**, oesterreichischer, f. d. J. 1873. 4. Jahrg. 8. Geb. 16 N \mathcal{A} ; geb. in Leinw. * 24 N \mathcal{A}

G. Reimer in Berlin.

212. **Hoffmann's, G. L. A.**, gesammelte Schriften. 9. Bd. 8. * 8 N \mathcal{A}

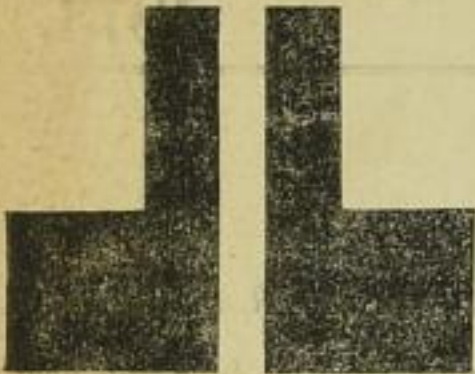
213. **Shakespeares** dramatische Werke, überj. von A. W. v. Schlegel u. L. Tied. Neue Ausg. 10. Bd. 16. * 8 N \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Das optische Verhalten von Fractur und Antiqua.

(Schluß aus Nr. 1.)

Diese Veränderungen erfahren aber weitere, sehr erhebliche Complicationen durch den Umstand, daß auch die schmalen schwarzen Linien durch Bildung von Zerstreungskreisen an ihren Begrenzungen breiter werden, sobald der Durchmesser der Linien im Negativbilde unter den Durchmesser der Zerstreungskreise herabsinkt.



Die nebengesetzte Figur veranschaulicht eine solche Complication. Der Durchmesser des mittleren weißen Streifens ist überall gleich groß; betrachtet man die Figur aber bei erheblich ungenauer Accommodation, etwa in einer Entfernung, in welcher sie undeutlich zu werden beginnt, und bei starker Beleuchtung, so wird man finden, daß der mittlere

weiße Streifen eine birnförmige Gestalt annimmt; während dessen Breite oben durch Bildung von Zerstreungskreisen beeinträchtigt wird, nimmt sie nach unten durch Irradiation zu und verringert den Durchmesser der dunklen Flächen.

Je nach der Form, den Größenverhältnissen und der Zusammenstellung der hellen und dunklen Flächen entstehen auf diese Weise höchst mannigfache und complicirte Veränderungen.

Man vermag sich am leichtesten von diesen Verhältnissen zu überzeugen, wenn man eine gut beleuchtete Druckchrift mit einer schwachen Lupe, wie solche z. B. zur Betrachtung von Photographien allgemein im Gebrauch ist, besichtigt. Hält man die Lupe unmittelbar vor das Auge zunächst in solcher Entfernung, daß die Schrift scharf begrenzt gesehen wird, und verringert oder vergrößert sodann die Entfernung bis zur Grenze der Erkennbarkeit, so werden die Formveränderungen sofort in auffälliger Weise wahrnehmbar. Die Lupe wirkt hier wie ein unvollkommener Accommodationszustand.

Es ist nun einleuchtend, daß einfache regelmäßige Figuren, wie quadratische, rechteckige, kreisförmige oder ellipsoidische, welche von Flächen und Linien mit constantem Durchmesser umschlossen werden, wohl in Bezug auf ihre scheinbare Größe Veränderungen erleiden, ungleich weniger aber bezüglich ihrer Form. Irradiirt z. B. eine kreisförmige helle Fläche, so ist die Irradiationsfigur wiederum ein Kreis, nur ist der Radius desselben um eine gewisse Größe gewachsen. Quadrate und Rechtecke verhalten sich nicht völlig analog, indem der Winkel abgestumpft werden kann, indeß nicht in dem Maße als dies bei spitzen Winkeln der Fall ist; auch wächst bei denselben meistens ein Durchmesser mehr als der andere. Es kann daher ein helles Quadrat wohl als stehendes, ein dunkles als liegendes Rechteck und umgekehrt das Rechteck als Quadrat u. gesehen werden, doch ist dies für die Erkennbarkeit eines Schrifttypus von untergeordneter Bedeutung.

Kommen dagegen unregelmäßige Vielecke oder Curven von unregelmäßiger Form in wirrem Durcheinander in Betracht, so gelten für deren Formveränderungen alle oben erwähnten Folgerungen, der Typus wird bis zur Unkenntlichkeit, sowohl durch die Irradiation, als auch durch die Mangelhaftigkeit des Distinctions-Vermögens kleiner Winkel und Krümmungen bei großer Entfernung des Objects, umgewandelt und das fortgesetzte Bestreben, genaue Accommodation zu erzielen, erschläft den Mechanismus und ermüdet daher das Auge ohne Erfolg.

Eine Schrift wird daher ceteris paribus in um so größerer Entfernung auch bei ungenügender Accommodation zu erkennen

sein und bei der Entzifferung um so weniger das Auge ermüden, je mehr regelmäßige Figuren von quadratischer, rechteckiger, kreisförmiger oder ellipsoidischer Form, insbesondere die Augen derselben aufzuweisen haben und um so geringer der Contrast zwischen den relativen Größenverhältnissen der benachbarten hellen und dunklen Linien ist.

Untersucht man von diesen Gesichtspunkten aus die optischen Eigenschaften der Fractur und Antiqua, so kann nicht der geringste Zweifel bestehen, daß die Antiqua die weitaus bevorzugte Schriftgattung ist. Damit soll indeß keineswegs gesagt sein, daß die Antiqua in ihrer gewöhnlich angewendeten Form den Bedingungen größtmöglicher Deutlichkeit entspräche. Die Vortheile, welche die Regelmäßigkeit ihrer Form zu bieten im Stande wäre, werden vielmehr oft nahezu aufgehoben durch ein höchst unzweckmäßiges Verhältniß der Haarstriche zu den Grundstrichen, sowie der Vertheilung von Licht und Schatten überhaupt. Ich komme zum Schluß auf diesen Gegenstand zurück. —

Aus dem Mitgetheilten erklärt sich bereits hinreichend, weshalb die Antiqua bei den öffentlichen Inschriften eine fast ausschließliche Anwendung findet. Die ungünstigen physiologischen Vorbedingungen, unter denen diese Inschriften zur Wahrnehmung zu gelangen pflegen, sind es vorzugsweise, welche den Zwang ausüben, sich derjenigen Schriftgattung zu bedienen, deren Form am meisten geeignet ist, die schädlichen Einflüsse auf ihr Minimum zu beschränken. So sehen wir denn auch weiter die Erfahrung bereits vielfach auf die richtigere Gestaltung der Antiquabuchstaben hinführen, indem diejenigen Muster, welche mit den Namen Egyptienne, Clarendon, Grotesque bezeichnet werden, immer mehr Verbreitung gewinnen.

Beim Lesen unserer Druckschriften haben die erörterten Grundsätze ebenfalls Geltung; es besteht nur der Unterschied, daß die Verhältnisse, unter denen die Wahrnehmung stattfindet, ungleich günstigere sind. Wir können beim Lesen eines Buches nicht allein eine bei weitem genauere Accommodation erzielen, sondern vermögen auch in den meisten Fällen die Intensität der Beleuchtung zu regeln. Daraus folgt, daß die Bildung von Zerstreungskreisen kaum, die Erscheinungen der Irradiation nur in geringerem Grade in Betracht zu ziehen sind. Erwägt man jedoch, daß die Accommodation auch hier keine völlig genaue zu sein pflegt, sondern nur einen gewohnheitsmäßigen mittleren Grad erreicht, bei welchem die Perception der Gesichtseindrücke ohne besondere Anstrengung vor sich gehen kann, so erhellt, daß die schädlichen Einflüsse einer ungünstigen Buchstabenform nicht verschwindend klein sind. Es wird daher auch beim Lesen der Druckschriften wiederum diejenige Schriftgattung das Auge am wenigsten ermüden, welche einen höheren Grad der Accommodation überflüssig macht und das ist aus den angeführten Gründen ohne Zweifel eine zweckmäßig geschnittene Antiqua.

In einer, auch in diesem Blatte (1872, Nr. 13) erwähnten Broschüre gelangt Hr. Dr. Hering in Philadelphia zu entgegen-gesetzten Ansichten. Ich muß diesen Meinungsäußerungen, welche sogar als entscheidende bezeichnet wurden, um so entschiedener widersprechen, als dieselben durch keinen einzigen Beweisgrund wissenschaftlicher Natur unterstützt werden, sie vielmehr auf rein subjectiver Empfindung beruhen. Aber selbst das subjective Gefühl dürfte meines Erachtens in der Mehrzahl der Fälle für die Antiqua sprechen, da eine gewisse combinatorische Thätigkeit erfordert wird, um aus dem eckigen Linien-Gewirr der Fractur und der verwandten Schriftgattungen, namentlich wenn allerlei Haken und Zierrath daran hängen, die zusammengehörigen Linien aufzufinden und einheitlich zur Darstellung des Buchstabens zu verschmelzen. Die psychische

Arbeit bei der Entzifferung von Fraktur und Antiqua ist im ersteren Falle größer als im letzteren.

Die im Vorstehenden entwickelten Gesichtspunkte gestatten nun die Aufstellung einiger Normen, deren Erwägung bei der Production neuer Schriftmuster ich hiermit anheimstellen möchte.

Der Umstand, daß im Allgemeinen die helle unbedruckte Fläche des Papiers die bedruckte dunkle an Ausdehnung bedeutend übertrifft, demgemäß die dunklen Flächen im Ganzen kleiner erscheinen als sie wirklich sind, führt zu der Forderung, die Grundstriche nicht schmal zu zeichnen, sondern ihnen einen gut sichtbaren kräftigen Körper zu geben.

Da ferner unvermittelte Contraste zwischen den Größenverhältnissen benachbarter Flächen und Linien möglichst zu meiden sind, dürfen die Haarstriche keinen unverhältnismäßig geringeren Durchmesser besitzen als die Grundstriche. Ein Verhältniß von 3 : 5 im Minimum möchte etwa geeignet erscheinen.

Daselbe Verhältniß gilt auch für die horizontalen Striche an den freien Endigungen vertical oder schief gestellter Grundstriche. Diese horizontalen Striche sollen überhaupt nur dem Zwecke dienen, eine freie Endigung zu markiren, die Endigung als solche zu charakterisiren, daher dürfen solche Striche die Grundstriche so wenig wie möglich seitlich überragen. Es folgt aber auch schon aus der oben erwähnten Eigenthümlichkeit des Auges, sich für horizontale Linien schwieriger zu accommodiren als für verticale, die Forderung, alle unnützen horizontalen Verlängerungen zu vermeiden und diesen Linien durch größere Breite eine vermehrte Sichtbarkeit zu verleihen.

Geknöppte Endigungen sind wegen der unvermeidlichen Bildung spitzer Winkel gänzlich zu verwerfen; wo daher der gerade Endstrich unanwendbar ist, wird der Knopf zweckmäßig durch eine continuirliche Anschwellung (Neulenform) ersetzt.

Frei endende Biegungen nach oben und unten sind kurz zu halten, damit bei etwaiger Bildung von Zerstreungskreisen kein vollständiger Schluß stattfinden kann.

Auf die regelmäßige Gestaltung des Schriftauges ist eine besondere Sorgfalt zu verwenden; man behandle bei der Zeichnung die helle Figur, also gleichsam das negative Bild des Buchstabens, als selbständiges Object, dem man eine möglichst regelmäßige, elegante Gestalt gibt. Gerade in dieser Beziehung wird von den Schriftzeichnern vielfach gefehlt, indem die Bemühungen meistens nur auf die dunklen Contouren gerichtet sind und die Gestaltung der hellen Figur dem Zufall überlassen bleibt. Die beiden Bilder, das positive und das negative, sind in Einklang zu bringen und es darf nirgend das eine zu Gunsten des anderen an seiner Form Mangel leiden.

Das Verhältniß der Höhe zur Breite an den mittelbreiten Buchstaben innerhalb der Linie gemessen, dürfte am geeignetsten 3 : 2 sein, damit die Curven sich der Kreisform oder doch einer breiteren Ellipse nähern und die Grundstriche mit ihren markirten Endigungen leicht als getrennte Elemente unterschieden werden können, ohne daß die Endigungen seitlich zusammenschießen, und so horizontale Linien ergeben, welche eine unnütze Accommodationsanstrengung bedingen.

Die Breite des Regels, auf welchem der Buchstabe steht, muß eine solche Dimension haben, daß der Raum, welcher ihn von dem benachbarten trennt, der Durchschnittsbreite des Schriftauges möglichst proportional bleibt.

Endlich ist jeder Anhang, welcher nicht zur Charakteristik der Buchstaben unmittelbar gehört, zu vermeiden; die Linien und die umschlossenen Flächen müssen sich zu einer Configuration vereinigen, welche den Typus in einfachster und gefälligster Gestalt darstellt. —

Vor längerer Zeit bereits habe ich, auf Anregung des Hrn. Professor Neuleaux, Ziffern für eine Wandtafel nach ähnlichen

Grundsätzen construirt. Ich setze einige derselben hierher und daneben zur Vergleichung dieselben Ziffern einer anderen Schnittform, deren Größe und körperlicher Gehalt die ersteren übertrifft.



Man wird sich leicht überzeugen, daß die ersteren Ziffern noch aus Entfernungen erkannt werden können, in welchen die letzteren bereits unkenntlich sind. Ich bin übrigens gern bereit, denjenigen Herren Collegen, welche sich für den Gegenstand interessiren, eine solche Tafel zu übersenden, damit sie die Gesamtwirkung beurtheilen können. Ich bemerke nur noch, daß die stricte Durchführung meiner damaligen Forderungen an dem Schönheitsfuss des betreffenden Schriftzeichners scheiterte und die Kürze der Zeit eine nochmalige Umformung nicht gestattete; außerdem stehen die Ziffern auf der Tafel wegen Mangel an Raum zu eng.

Wie weit nun obige Andeutungen bei dem Schnitt der Broschüren Berücksichtigung finden können, kann nur der Versuch lehren. Daß dieselben eine vermehrte Deutlichkeit herbeiführen und den Gesetzen der Schönheit keinen allzugroßen Zwang auferlegen, beweisen diejenigen Inschriften und Titelschriften, bei welchen dieselben bereits theilweise Anwendung gefunden haben.

Die vorstehenden Mittheilungen erheben nicht den Anspruch, die Frage: ob Fraktur oder Antiqua? einer Entscheidung nahezu führen; ich beabsichtigte mit denselben vielmehr nur ein bei der Behandlung der Frage bisher ganz vernachlässigtes, aber ungemein wichtiges Gebiet zu der ihm gebührenden Geltung zu bringen. Dabei bin ich mir wohl bewußt, die optischen Verhältnisse der Schriftzeichen keineswegs auch nur annähernd erschöpfend dargestellt zu haben; es sind nur einige der wesentlichsten und auffallendsten hierher gehörigen Erscheinungen besprochen worden. Dieselben dürften aber genügen, um einerseits verständlich zu machen, daß und warum der Antiqua gewisse Vorzüge zukommen, welche der Fraktur mangeln, andererseits auf die Wege hinzuweisen, welche zu einer besseren Ausnutzung jener Vortheile führen könnten.

Die Mittheilung von Schriftproben und Mustern, welche den obigen Vorschlägen mehr oder weniger entsprechen, würde ich dankbar anerkennen.

Berlin, December 1872.

Otto Müller.

9*

Ansichten und Thatjachen.

In dem Artikel „Was ist zur Aufhilfe des Sortimentshandels u. nöthig?“ in Nr. 303 d. Bl. findet sich neben anderen Absonderlichkeiten, die in das Gebiet der Phantasie gehören, eine kühne Behauptung, deren Text freilich schon einmal, wenn auch in zarterer Melodie in diesem Blatte erklang.

Der Stuttgarter Reformier sagt: „Wohlfeile Classifier-Ausgaben sind bereits überwundener Standpunkt. Cotta läßt mehrere seiner geringeren Ausgaben eingehen, weil dasjenige Publicum, welches nach den Spottpreisen verlangte, seine Kauflust befriedigt hat. Das bessere Publicum verlangt nach besseren Ausgaben, wie z. B. die neuen Cotta'schen Ausgaben, Schiller zu 3 Thlr. und Goethe zu 8 Thlr. (in klein Octav) — wenn wir recht gehört haben — eine ganz unerwartete Aufnahme finden.“

Dieses vorsichtige: „wenn wir recht gehört haben“ neben dem gesperrten „in klein Octav“ nimmt sich sonderbar aus. Diese neuen Cotta'schen Ausgaben sind gewiß sehr hübsch und den Preisen ganz entsprechend, daher ihre günstige Aufnahme ohne Weiteres zubehaupten ist.

Das Vorhergehende dagegen wäre weniger herausfordernd, wenn hier die gleiche vorsichtige Abschwächung eingeschoben erschiene: „Wohlfeile Classifier-Ausgaben sind — wenn wir recht gehört haben — bereits überwundener Standpunkt. Cotta läßt mehrere seiner geringeren Ausgaben deshalb — wenn wir recht gehört haben — eingehen, weil dasjenige Publicum, welches nach den Spottpreisen verlangte, seine Kauflust — wenn wir recht gehört haben — befriedigt hat.“

Hören Sie recht, Herr Reformier: Berwohlfeilung d. i. Verallgemeinerung ist das Ziel, dem jede literarische Schöpfung zustrebt, und worin Schriftsteller wie Verleger den Preis und die Krone ihrer Bestrebungen erblicken. Niemals fehlt es an einem Publicum für billigste Ausgaben, weil mit der tiefer dringenden Bildung, die solche Ausgaben ermöglicht, sich immer mehr ins Unendliche die Kreise dehnen, die der Literatur zugänglich werden. Daneben kann mit aller Berechtigung für begüterte Gesellschaftsklassen fort und fort dasselbe literarische Gut in theuren bis zu den theuersten Luxus-Ausgaben producirt werden, ohne daß damit ein Schritt von der nothwendigen Verallgemeinerung zurück zur Ausschließlichkeit bezeichnet wäre.

Von den Erfolgen, die z. B. die Reclam'schen und Prochaska'schen billigen Classifier-Ausgaben erzielen, trotz der größten Anstrengungen Cotta's, ihnen auch auf diesem Felde den Rang abzugewinnen, scheinen Sie — nichts recht gehört zu haben, und doch belehrt uns ein gerade vorliegendes Circular betr. eine neue Auflage der Prochaska'schen Ausgabe von Goethe's sämtlichen Werken in sechs Octav-Bänden zu 3 Thlr., daß das Publicum der Spottpreise keineswegs eine Abnahme seiner Kauflust zeigt. —

Noch ein paar Worte über Ihre Wünsche für den Sortimentshandel, die Sie dem Gehilfenverein so warm aus Herz legen. Möglich, daß Zauberkräfte sich in seinem Schoße sammeln, die nach Willkür unsere Buchhändlerwelt zu modeln im Stande wären, — aber wahrscheinlich ist es nicht. Vom Standpunkte der natürlichen Gesetze dagegen, der glücklicherweise auch noch nicht zu den überwundenen gehört, werden Sie nie und nimmer etwas von Ihren Wünschen erfüllt sehen.

Denn 1. wird jeder Prinzipal genau soviel Lehrlinge halten, als sich mit seinen Interessen verträgt und als sich ihm brauchbare anbieten. Was hier sich ändert, hängt von weiter wirkenden Verhältnissen ab, nicht aber von Agitationen, Zwangsmitteln irgend welcher Art.

2. Jeder Prinzipal wird seinem Gehilfen genau soviel Salär

zahlen, als derselbe nach den Gesetzen von Angebot und Nachfrage werth ist.

3. Niemals werden Sie die Concurrenz ausrotten. Die Concurrenz bethätigt sich nicht nur im Rabattgeben, sondern in tausend anderen Mitteln und Wegen. Sie klammern sich an das unschuldige Wort Rabatt, und behaupten, der Kaufmann kenne es nicht; er nennt es freilich nicht so, weil er dagegen auch das Phantom „Ladenpreis“ nicht kennt, aber er verkauft immer billiger als sein Concurrent.

Schließlich, niemals wird der Verleger mehr Rabatt geben, als nothwendig ist, um Wiederverkäufer für seine Artikel zu gewinnen.

Dies alles, Herr Reformier, beruht auf Gesetzen, die durch die Nothwendigkeit gegeben sind, und kein Einzelner und kein Verein kann irgend etwas daran ändern. — Nichts für ungut! — e.

Miscellen.

Vor kurzem hat die Hofbuchhandlung von Faesly & Frick in Wien einen „Illustrierten Landwirthschaftlichen Lager-Catalog“ (Lex.-8. VII, 154 S.) und einen „Illustrierten Forstwirthschaftlichen Lager-Catalog“ (Lex.-8. IV, 32 S.) herausgegeben, die der genannten Handlung zu besonderer Ehre gereichen. Wir sprechen nicht von dem materiellen Aufwande, den die luxuriöse Ausstattung erfordert und den wohl die eine und andere Firma auch noch zu bestreiten vermöchte; für uns liegt der Werth dieser Kataloge hauptsächlich darin, daß sie Zeugniß geben von einer seltenen Liebe zu unserem Berufe, von einem schönen Idealismus, dem die stricte, trockene, ökonomisirende Katalogform nicht genügt, der vielmehr dem geistigen Inhalte der verzeichneten Werke eine über das Gewöhnliche und Alltägliche sich erhebende äußere Erscheinungsform von künstlerischem Werthe zu geben gesucht. Die Kataloge verbinden, um einen zwar sehr trivialen, hier aber doch wohl passenden Ausdruck zu gebrauchen, „das Nützliche mit dem Angenehmen“; sie sind eine glückliche Mischung von systematischem Fachkatalog und illustriertem Anzeiger; nach dem prüfenden, sich literarischen Rathes erholenden Blicke auf die festgeschlossenen Titel-Colonnen ruht das Auge gerne auf den eingestreuten, zumeist sehr schönen, nicht selten geradezu reizenden Bildern aus. — Man kann unmöglich von den Herausgebern der Kataloge sprechen, ohne nicht auch des Druckers zu gedenken, welcher den Ideen der ersteren in glänzender Weise seine technischen Mittel geliehen. Es wird selbst dem Laien erkennbar sein, daß hinter dem Buchdrucker Fromme noch der Schriftgießer Fromme steht, der jenem leicht gewähren konnte, was ersterer ohne den letztern sich nicht selten hätte versagen müssen! Der Reichthum der verwendeten Zier- und Titelschriften kommt dem Reichthum der Formen zu Hilfe, welche in wechselnder Mannigfaltigkeit den einzelnen selbständigen Inseraten und Anzeigen gegeben worden sind. — Auf diese Kataloge aufmerksam zu machen haben wir nicht nöthig, sie ziehen von selbst die Aufmerksamkeit auf sich und auf die Firma, welche einen nobeln Gedanken in nobler Weise verwirklicht. Von den Thaten bedeutender Menschen aber fällt ein Abglanz auf das Volk, dem sie angehören, und so kommt diese bibliographische That von Faesly & Frick dem ganzen oesterreichischen Buchhandel zugut, dem die Firma angehört! — Wie wir vernehmen, ist ein Illustriertes Lager-Katalog der gesammten ausländischen (französl., engl., ital. u.) Literatur in Vorbereitung. (Oesterr. Buchh.-Corresp.)

Personalnachrichten.

Zu unserer Mittheilung über die auf der Moskauer Polytechnischen Ausstellung prämiirten Firmen (Nr. 246) erfahren wir jetzt nachträglich, daß ferner noch die Herren Reiffenstein & Kösch in Wien die große Goldene Medaille, und Herr Eduard Hölzel daselbst die Bronzene Medaille erhalten haben.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörjensvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[604.] Magdeburg, den 2. Januar 1873.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich meine seit 33 Jahren unter der Firma:

Emil Baensch

Königliche Hof-Buchhandlung
geführte Buchhandlung nebst Leihbibliothek
und Journal-Leihinstitut am heutigen Tage
— ohne Activa und Passiva — an

Herrn G. A. Gloeckner

käuflich abgetreten habe.

Die Saldi aus dem Jahre 1872 werden in der bevorstehenden Ostermesse 1873 ihre pünktliche Erledigung finden, während die Disponenden mein Herr Nachfolger, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, übernehmen wird. Das Verzeichniss derselben werde ich rechtzeitig zu Ihrer Kenntniss bringen.

Meinem Herrn Nachfolger, den ich Ihnen aus voller Ueberzeugung empfehlen kann und der mit bedeutenden Geldmitteln ausgerüstet ist, um den guten Ruf meiner alten Firma zu erhalten, wollen Sie das mir in so reichem Masse zu Theil gewordene Vertrauen bewahren.

Meine fernere Thätigkeit werde ich meinem Verlage widmen und für denselben

Emil Baensch Verlagsbuchhandlung

firmiren. Ueber bevorstehende Unternehmungen lasse ich Ihnen weitere Mittheilungen zugehen.

Herr Hermann Fries wird auch für meinen Verlag meine Commission für Leipzig besorgen, während ich Herrn A. Bath (Mittler's Sortimentsbuchhandlung) in Berlin für die seit vielen Jahren bewiesene gewissenhafte Führung meiner Geschäfte meinen herzlichen Dank sage.

Genehmigen Sie die Versicherung der ausgezeichneten Hochachtung, mit welcher ich verbleibe

Emil Baensch,

Königlicher Hof-Buchhändler.

Magdeburg, den 2. Januar 1873.

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Hofbuchhändler Emil Baensch ersehen Sie, dass ich dessen Sortimentsgeschäft, Leihbibliothek und Journal-Leihinstitut — ohne Activa und Passiva — erworben habe. Ich werde dasselbe unter der Firma:

Emil Baensch Nachfolger**G. A. Gloeckner**

Königliche Hof-Buch- und Landkartenhandlung

mit Beibehaltung der alten, bewährten Grundsätze fortführen.

Durch meine langjährige Thätigkeit in den sehr geehrten Häusern: Jaeger'sche Buch- und Landkartenhandlung zu Frank-

furt a. M., Joh. Ambr. Barth zu Leipzig, J. Lindauer'sche Buchhandlung zu München und zuletzt in dem meines Herrn Vorgängers, glaube ich mir die zur erfolgreichen Leitung des erworbenen Geschäftes erforderlichen Kenntnisse angeeignet zu haben und hoffe ich, unterstützt durch mehr als genügende Mittel, dasselbe nicht nur in seinem alten, bewährten Ruf zu erhalten, sondern auch nach weiteren Richtungen hin zu fördern und auszudehnen. Wie es mir einerseits zur Ehre gereichen wird, mich des von meinem geehrten Herrn Vorgänger entgegengebrachten Vertrauens würdig zu zeigen, so werde ich nicht minder das Vertrauen dankbar anzuerkennen und zu erwidern bestrebt sein, welches ich zur entsprechenden Fortführung dieser geschätzten Firma von den Herren Verlegern höflichst erbitte.

Herr Hermann Fries wird auch ferner die Besorgung meiner Commissionen für Leipzig beibehalten, wogegen freundschaftliche Beziehungen zu Herrn J. Münnich (Geelhaar's Buchhandlung) in Berlin mich veranlassen, demselben für den dortigen Platz die Besorgung derselben zu übertragen.

Dem alten treubewährten Mitarbeiter meines Herrn Vorgängers, Carl Pistorius, welcher dem Buchhandel nun bereits seit 53 Jahren angehört, ertheile ich Procura und ersuche von seiner Unterschrift Kenntniss zu nehmen.

Indem ich Sie schliesslich bitte, den Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung entgegenzunehmen, zeichne

G. A. Gloeckner.

Herr Carl Pistorius wird zeichnen:

ppa. Emil Baensch Nachfolger
(G. A. Gloeckner)K. Hofbuch- und Landkartenhandlung
Carl Pistorius.

Referenzen:

Halle: Hallescher Bankverein von Kulisch,
Kaempff & Co.

Leipzig: Herr Hermann Fries.

Verkaufsanträge.

[605.] In einer grossen Stadt Norddeutschlands ist ein aufs beste renommirtes, rentables Schreibmaterialien-geschäft, mit Sortiment verbunden, das in directem Verkehr mit dem Verlagshandel steht, aus Familienrücksichten zu verkaufen. Die Forderung dafür beträgt mit Einschluss des grossen Lagers couranter Artikel von ca. 3500 Thlr. Werth und der eleganten Ladeneinrichtung 5000 Thlr., wovon 3/5tel anzuzahlen sind, während der Rest in billigen Raten abgetragen werden könnte.

Ich kann diesen Antrag als durchaus solid und vortheilhaft empfehlen und stehe gern mit weiteren Mittheilungen zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[606.] Eine Musikalienhandlung mit Leihinstitut in einer der größten Städte Oesterreichs ist billig zu verkaufen. Näheres unter L. K. durch die Exped. d. Bl.

[607.] In einer Hauptstadt Oesterreichs ist Familienverhältnisse halber eine seit 20 Jahren bestehende Buchhandlung, verbunden mit grossem Antiquariat und Leihbibliothek von circa 20,000 Bänden, an einen zahlungsfähigen Mann sofort zu verkaufen. Nur ernstgemeinte Kaufanträge, mit Ausschluß von Unterhändlern, übernehmen unter Chiffre C. W. 90. Haafenstein & Vogler, Annoncen-Expedition in Wien.

Fertige Bücher u. s. w.

Für den Massenabsatz.

[608.]

Am 2. Januar ist der Prediger Dr. Sydow wegen seines Vortrags:

Die wunderbare Geburt Jesu

seines Amtes entsetzt worden.

Es wird daher in allen Orten eine starke Nachfrage nach diesem Vortrag sein und sich ein Massenabsatz erzielen lassen, da jeder Ihrer Kunden, dem Sie den Vortrag zeigen, ein sicherer Käufer dafür ist. Ich liefere

fest mit 25%, baar mit 40% und
11/10, 58/50, 120/100.

A cond. bedaure ich nichts liefern zu können. Desgleichen empfehle Ihnen die Serie der dazu gehörigen Vorträge:

Lisco, Pred. Dr., das apostolische Glaubensbekenntniss. 2. Aufl.

Späth, Pfr., die Entwicklung Jesu.

Remy, Pred., Jesus als Erlöser.

Müller, Abgeordn. Pred., das Wunder.

Hossbach, Pred., das Gebet.

Ehlers, Pred. Dr., der Tod Jesu.

Thomas, Pred., Auferstehung Jesu.

Richter, Abgeordn., Pred., Jesus und die Gemeinde.

à Heft 5 Sgr ord., mit 40% baar und
11/10, 58/50, auch gemischt.

Die selben schließen sich an den Sydow'schen Vortrag an und werden die Redner wahrscheinlich auch zur Disciplinaruntersuchung gezogen werden.

Berlin.

F. Genschel.

[609.] Soeben erschien in zweitem unverändertem Abdruck:

Paul, Dr. H., Gab es eine mittelhochdeutsche Schriftsprache? gr. 8. Geh. Preis
10 Sgr.

Wir versenden nur auf Verlangen und bitten alle Handlungen, welche sich für dieses interessante Schriftchen verwenden wollen, zu bestellen.

Halle, Januar 1873.

Lippert'sche Buchhandlung
(Max Niemeyer).

— Zeitschriften pro 1873 —
und pro 1872 complet.

[610.]

Verlag

von

Rud. Oldenbourg in München.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich zur erneuten thätigen Verwendung:

Seuffert's, J. A., Archiv für Entscheidungen der obersten Gerichte in den deutschen Staaten. Octav-Ausgabe. Herausgegeben von A. F. W. Preußner.

Band XXVII. Heft 1. pro 1—3. ord.
2 $\frac{1}{2}$ 6 N $\frac{1}{2}$ = 3 fl. 36 fr.

— dasselbe. Neuer unveränderter Abdruck von Band 21—25. nebst Register in einem Bande. Band V. Lexikon-Format, welcher in 16 Hefen erschienen ist. Heft 16. (der Reihenfolge nach Heft 48.), den Schluß des Registers bildend, wird demnächst ausgegeben. Preis pr. Heft ord. 18 N $\frac{1}{2}$ oder 1 fl.

Von Band 1—20. nebst den Registern der kleinen Ausgabe in 8. wurde ein unveränderter Abdruck in 4 Bänden oder 32 Hefen in Lexikonformat veranstaltet, welcher fertig vorliegt und von dem jeder Band von 8 Hefen 5 Bände der kleinen 8.-Ausgabe nebst dazu gehörigem Register enthält.

Preis pr. Heft 22 N $\frac{1}{2}$ oder 1 fl. 12 fr. ord.,
pr. Band 5 $\frac{1}{2}$ 26 N $\frac{1}{2}$ = 9 fl. 36 fr.

Band 1—5. der Lexikon-Ausgabe (Band 1—25. der 8.-Ausgabe enthaltend) habe ich, um neu eintretenden Abnehmern des VI. Bandes die Anschaffung des ganzen Werkes zu erleichtern, auf ord. 26 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ = 46 fl. 40 fr. bis auf Weiteres im Preise ermäßigt.

Von 1872 an wurden beide Ausgaben in gleichzeitig erscheinenden Hefen und zum gleichen Preise à 22 N $\frac{1}{2}$ oder 1 fl. 12 fr. ausgegeben.

**Journal für Gasbeleuchtung und Wasser-
versorgung.** Organ des Vereins von Gas-
und Wasserfachmännern Deutschlands mit
seinen Zweigvereinen und des Vereines
für Mineralöl-Industrie. Von Dr. R. S.
Schilling, Director der Gasbeleuchtungs-
Gesellschaft in München. XVI. Jahrgang.
1873. I. Semester. Nr. 1 pr. 1—12.
ord. 2 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ = 4 fl.

Probenummern der Nr. 1 stehen in ein-
bis zweifacher Zahl gratis zu Diensten.

Ich versende Mitte Januar 1873 Nr. 1
mit Berechnung pro I. Semester. Um die
durch Nicht-Einlösung der Baarpakete ein-
tretenden, für mich wie für Sie gleich unan-
genehmen Expeditionsstörungen zu vermeiden,
wollen Sie gef. schon jetzt Ihrem Herrn Com-
missionär Auftrag zur Einlösung der Conti-
nuation ertheilen. Ich lasse meine Pakete
14 Tage nach Präsentation derselben wieder
auspacken.

Repertorium für Experimental-Physik, für
physikalische Technik, mathematische und
astronomische Instrumentenkunde. Her-
ausgegeben von Dr. Ph. Carl, Professor
der Physik in München.

VIII. Band. 1872. 6 Hefte complet in
1 Band geheftet, nebst Atlas. Ord.
6 $\frac{1}{2}$ 12 N $\frac{1}{2}$ = 10 fl. 48 fr.

Heft 6. des VIII. Bandes (Jahrg. 1872)
wird demnächst als Rest versandt und stehen
alsdann complete Exemplare des Jahrganges
nebst Atlas in einfacher Zahl à cond. zu
Diensten.

Vierteljahrschrift, kritische, für Gesetz-
gebung und Rechtswissenschaft. Unter
Mitwirkung von Arndts in Wien und
Bluntschli in Heidelberg herausgegeben
von A. Brinz und J. Bözl. XV. Band
(1873). 4 Hefte. Hft. 1. pro cpl. ord. 4 $\frac{1}{2}$
= 6 fl. 40 fr.

Zeitschrift, historische, herausgegeben von
Heinr. von Sybel, Prof. der Geschichte
an der Universität zu Bonn. XV. Jahrg.
1873. 4 Hefte. Hft. 1. pr. cpl. ord. 7 $\frac{1}{2}$
= 12 fl.

Zeitschrift für Biologie. Von L. Buhl,
M. von Pettenkofer, L. Radlkofer,
C. Voit, Professoren an der Universität
München.

VIII. Jahrgang. 1872. 4 Hefte. Ord.
4 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ = 8 fl.

Das 4. Heft dieses Jahrganges wird Mitte
Januar ausgegeben und stehen alsdann com-
plete Exemplare desselben à condition zu
Diensten.

**Zeitschrift für Gerichtspraxis und Rechts-
wissenschaft in Deutschland.** (Neue Serie
der Zeitschrift für Gerichtspraxis und
Rechtswissenschaft in Bayern.)

II. Jahrgang. 1873. 24 Nummern. Ord.
2 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ = 4 fl. 40 fr.

Diese Zeitschrift, deren Inhalt bis Ende 1871
nur für Bayern berechnet war und welche hier,
seit dem Jahre 1862 erscheinend, schnell zu domi-
nirender Verbreitung gelangt war, richtet gegen-
wärtig (das specielle Bayerische in besonderer Bei-
lage behandelnd, die nur in Bayern zur Ausgabe
gelangt) ihre Aufmerksamkeit auf die Rechtspflege
in den neuen, für das ganze Deutsche Reich ge-
meinsamen Rechts-Gebieten (Strafrecht, Handels-
und Wechselrecht u. s. w.), und wird hierbei die
Bedürfnisse der praktischen Juristen vorzugs-
weise zu befriedigen suchen.

Sybel's „Historische Zeitschrift“ und die
„Kritische Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und
Rechtswissenschaft“ versandte ich im laufenden
Monat bereits in der alten Continuation. Von
beiden steht Heft 1. in beschränkter Anzahl à cond.
zu Diensten.

Bei Abnahme sämtlicher früheren Jahr-
gänge der Zeitschriften wird seitens der Verlags-
handlung eine bedeutende Preisreduction gewährt.

Hochachtungsvoll

München, 27. December 1872.

R. Oldenbourg.

[611.] **Kiepert's
Atlas der alten Welt**

in 16 Karten

kostet vom 1. Januar 1873 ab

1 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ netto baar und auf
6 + 1 Frei-Expl.

Wir bitten hierauf zu achten.

Weimar, den 6. Januar 1873.

Geographisches Institut.

Neue Illustrierte Zeitung.

Erscheint jeden Sonntag, 12—16 Gross-
folioseiten.

[612.]

U. a. spricht sich die „Neue Freie
Presse“ über dies Journal in folgen-
den Worten aus: „Heute ist die Probenum-
mer der von uns bereits früher erwähnten
Neuen Illustrierten Zeitung erschienen. Das
Blatt hält in vollem Masse, was sein Pro-
gramm versprach; es ist nicht bloss graphisch
in einer Weise ausgestattet, welche in sol-
cher künstlerischen Tüchtigkeit bei ähnlichen
Unternehmungen in Oesterreich noch nicht
erreicht wurde, sondern auch sein textlicher
Inhalt ist interessant gewählt und lässt an
Mannigfaltigkeit nichts zu wünschen übrig.
Wir heben für heute aus dem von unserem
Mitarbeiter Johannes Nordmann redigirten
Blatte, welches allen Rubriken einer grossen
illustrierten Zeitung Rechnung trägt, als be-
sonders bemerkenswerth hervor: das origi-
nell componirte Bild: „Fuchsjagden bei Gö-
döllö“, ferner die vortrefflich ausgeführten
Illustrationen des Präsidenten Grant und —
variatio delectat — des Dichters Wilbrandt.
Der literarisch-artistischen Anstalt der Ge-
brüder Deutsch macht die Ausstattung der
neuen Zeitung alle Ehre.“

Pränumerationspreis:

Für Oesterreich-Ungarn: Vierteljährlich:
2 fl.

Für Oesterreich-Ungarn: Halbjährlich: 4 fl.
Jährlich ein prachtvolles Prämienbild, des-
sen erstes von Doré, 1000 Quadratzoll
gross, eine Illustration aus Milton's „ver-
lorenem Paradies“:

**„Der Kampf der Engel
mit den Dämonen“.**

Man pränumerirt bei den Herausgebern
Gebrüder Deutsch, Wien, Schuler-
strasse 3; Pest, Göttergasse 9. Für das
Ausland nimmt Wilhelm Opetz in Leip-
zig Pränumerationen à 1 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$ ord.,
1 $\frac{1}{2}$ no. baar pro Quartal entgegen.

Probenummern stehen bei Aussicht
auf Absatz in mässiger Anzahl zu Diensten
und bitte zu verlangen.

Leipzig, 3. Januar 1873.

Wilhelm Opetz.

[613.] Seit 1. Januar erscheint in unserem
Commissions-Verlag folgende Zeitschrift:

Finanzielle Fragmente

von

August Zang.

Pränumerations-Preis loco Wien:

Ganzjährig 8 fl. — 5 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Jeden Mittwoch erscheint eine Nummer und
erfolgt die Zusendung direct von Seiten der Ad-
ministration unter Berechnung des betreff. Por-
tos. — Für jede Pränumerations-Anmeldung
gewähren wir 10% Rabatt.

Probe-Nummern stehen auf Verlangen zu
Diensten.

Wien, den 2. Januar 1873.

Wih. Braumüller & Sohn,

f. f. Hof- u. Univ.-Buchhandlung.

[614.] Berlin, Januar 1873.
Kinder- und Hausmärchen
 gesammelt durch
 die Brüder Grimm.
Große (vollständige) Ausgabe.
 Neunte Auflage.
 (Enthält 210 Märchen.)

In einem Bande. Octav. Cart. Preis 2 \mathfrak{f} .
 (Die kleine Ausgabe enthält 50 Märchen, kostet
 15 \mathfrak{S} und ist Verlag von Ferd. Dümmler's
 Verlagsbuchhandlung.)

Die achte Auflage (Dieterich'sche Buchhand-
 lung in Göttingen) ward in zwei Bänden aus-
 gegeben. Diese neue neunte Auflage ist in etwas
 größerem Format in einem Bande hergestellt mit
 gutem, klarem Druck auf schönem Papier.

In Rechnung gewähre ich 25% — auf 12
 mit einem Male festbezogene Exemplare 1 Frei-
 exemplar; gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % — auf 8 mit einem
 Male gegen baar bezogene Exemplare 1 Frei-
 exemplar.

Besser'sche Buchhandlung.
 (W. Herz.)

[615.] Zur
Lager-Ergänzung
 empfehlen wir:
Ravenstein,
Eisenbahnkarte

der
Verein. Staaten von Nord-Amerika.
 Eleganter Farbendruck, geschmackvoller Um-
 schlag. Preis: 1 \mathfrak{f} , in Rechnung mit 25%,
 gegen baar: 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 Exempl.

An Orten mit starker Auswanderung wird
 diese Karte gern gekauft.

Jaeger'sche Buch- u. Landkartenhdg.
 in Frankfurt a/M.

Journale für 1873.

[616.] **Archiv für klinische Chirurgie.** Heraus-
 gegeben von Geh. Rath Dr. B. v. Lan-
 genbeck, redigirt von Prof. Th. Bill-
 roth und Prof. E. Gurlt (in zwang-
 losen Heften). Preis eines Heftes etwa
 2 \mathfrak{f} .

Archiv für Gynaekologie. Redigirt von
 Prof. Dr. Credé und Prof. Dr. Spie-
 gelberg (in zwanglosen Heften). Preis
 eines Heftes mit vielen lithographischen
 Tafeln etwa 2 \mathfrak{f} .

**Archiv für Psychiatrie und Nervenkrank-
 heiten.** Herausg. von den Professoren
 Gudden, Leyden, L. Meyer und
 C. Westphal (in zwanglosen Heften).
 Preis eines Heftes etwa 2 \mathfrak{f} .

**Beiträge zur Geburtshülfe und Gyna-
 kologie.** Herausgegeben von der Ge-
 sellschaft für Geburtshülfe in Berlin.
 II. Bd. 2. Hft. u. Folge.

**Centralblatt für die medicinischen Wis-
 senschaften.** Redigirt von Prof. Dr. J.

Rosenthal und Dr. Senator. (Wö-
 chentlich 1—2 Bogen.) Preis d. Jahr-
 ganges 5 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{S} .

**Jahresbericht über die Leistungen und
 Fortschritte in der gesammten Medi-
 cin.** Unter Mitwirkung zahlreicher Ge-
 lehrten herausgegeben von Rud. Vir-
 chow und Aug. Hirsch. Bericht für
 das Jahr 1872. (Jährlich 2 Bände in
 6 Abth.) Preis 11 \mathfrak{f} .

**Magazin für die gesammte Thierheil-
 kunde.** Herausgegeben von den Pro-
 fessoren Gurlt und Hertwig. Preis
 des Jahrgangs von 8 Heften 3 \mathfrak{f} .

**Mittheilungen aus der thierärztlichen
 Praxis im Preussischen Staate.** Mit Be-
 willigung des Ministeriums aus den
 Veterinair-Sanitäts-Berichten der kö-
 niglichen Regierungen. XX. Jahrgang.
 Bericht 1872. Herausgegeben von den
 Professoren Müller und Roloff. Preis
 25 \mathfrak{S} .

Graevell's Notizen für praktische Aerzte
 über die neuesten Beobachtungen in
 der Medicin. Unter Mitwirkung nam-
 hafter Fachgelehrten von Dr. P. Gutt-
 mann. (Jährlich 1 Bd. in 3 Abth.)
 Preis 5 \mathfrak{f} 20 \mathfrak{S} .

**Vierteljahrsschrift für gerichtliche und
 öffentliche Medicin.** Unter Mitwirkung
 der königlich wissenschaftlichen De-
 putation für das Medicinalwesen. Her-
 ausgegeben von Geh. Rath Dr. Eulen-
 berg. (Vierteljährlich 10—12 Bogen.)
 Preis des Jahrgangs 4 \mathfrak{f} .

Wochenschrift, Berliner Klinische, Organ
 für practische Aerzte mit besonderer
 Berücksichtigung der Medicinal-Ver-
 waltung und Gesetzgebung. Redacteur:
 Prof. Dr. L. Waldenburg. Wöchent-
 lich 1 $\frac{1}{2}$ —2 Bogen gr. 4. Abonnements-
 preis vierteljährlich 1 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} .

Wir bitten um gef. fortgesetzte Ver-
 wendung für diese Zeitschriften. Ihren Be-
 darf wollen Sie gef. umgehend angeben.

Ergebenst

Berlin, Ende December 1872.

August Hirschwald.

[617.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien
 soeben:

Fris,
de Dithmarscher Buerjung
 oder
de angelsche Godsherr.
Wohrheit un Dichtung
 von
Fris Budow.

Preis ord. 1 \mathfrak{f} , à cond. 22 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{N} \mathfrak{f} , baar
 20 \mathfrak{N} \mathfrak{f} und 13/12.

Bitte zu verlangen.

Lübeck, im December 1872.

Georg Schmidt Witwe.

[618.] Gütiger fernerer Verwendung em-
 pfohlen:

Die dritte unveränderte Auflage
 des
**Deutschen
 Forst- und Jagd-Kalenders**
 auf das Jahr 1873.

Herausgegeben

von

F. Judeich,

Oberforstrath in Tharand.

Theil I. (gebunden) enthält Schreibkalen-
 der (für jeden Tag $\frac{1}{2}$ Seite), Immerwähren-
 den Kalender, Hülftabellen zur Ausführung
 aller forstlichen Rechnungs-, Messungs-,
 Schätzungs- und Betriebsarbeiten, Maass-,
 Münz- und Gewichts-Tabellen, Zins- und
 Rententafeln, Formulare für alle Wirthschafts-
 notirungen, Schiess- und Schonzeit des Wil-
 des in den verschiedenen Staaten des Reichs.
 — *Handliches Taschenformat, fest gebun-
 den, mit solidem Verschluss, Leinwand-
 taschen etc.*

Theil II. enthält Aufsätze von Judeich
 (forstl. Streitfragen), Gayer (Holzverwer-
 thung), Geitel (Die Fichte), Krutsch (Tem-
 peraturverhältnisse), von Thüngen (Vergan-
 gene Zeiten), Greiffenhahn (Schonzeiten),
 Fürstenberg (Hundekrankheiten), Beling
 (Curiositäten); ferner forstliche Statistik von
 Dr. Leo, *Personalstatus der Forstverwal-
 tungen aller Staaten des Reichs*, Forstliche
 Lehranstalten, Forstvereine, Jäger-Bataillone,
 Literatur, Jahrmaktsverzeichnis 1873 etc.
 etc. $\frac{2}{3}$

I. Theil in Leinen geb. II. Theil brosch.
 Ord. 1 \mathfrak{f} , netto 22 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} .

Auch von der dritten Auflage sind unsere
 Vorräthe so weit erschöpft, dass wir den
 Kalender nicht mehr in Commission liefern
 können.

Wiegandt & Hempel
 in Berlin.

Zeitgemä ß!

[619.]

Bei uns erschien:

Graf Beust

im

Lichte der Wahrheit.

Eine Neujahrsgabe

für

Oesterreichs politische Kinder.

10 \mathfrak{N} \mathfrak{f} ord., 7 \mathfrak{N} \mathfrak{f} no., 6 \mathfrak{N} \mathfrak{f} baar.

13/12, 22/20 Exemplare.

Vorstehende interessante Schrift erregte schon
 bei ihrem Erscheinen in allen Kreisen ungewöh-
 nliches Aufsehen. Die neuesten Gramont'schen
 Enthüllungen über die Beust'sche Politik während
 des deutsch-französischen Krieges 1870/71 dürften
 das Interesse für die Broschüre wieder rege ge-
 macht haben, weshalb wir nicht verfehlen, die
 Herren Sortimenten um erneute Verwendung zu
 bitten.

Leipzig.

Luchhardt'sche Verlagsbuchhandlung.
 (Fr. Luchhardt.)

[620.] Berlin, den 28. December 1872.
In meinem Verlage erschien soeben:

Volkswirtschaft für Jedermann.
Ein Volkslesebuch.

Nach dem preisgekrönten französischen Werk:
**Populäres Handbuch der Moral
und Volkswirtschaft**

von
J. J. Rapet

auf Veranlassung der Königl. Württemberg.
Centralstelle für Handel und
Gewerbe

frei bearbeitet
von
F. Mayer.

Fünfte Auflage. 16 Bogen 8. Preis 15 S^g
— 11¼ S^g netto und 13/12.

Für die Trefflichkeit der „Volkswirtschaft für Jedermann“ spricht am besten der Umstand, daß dieses Werk in wenigen Jahren eine Verbreitung von 12,000 Exemplaren gefunden hat.

Der Präsident der Königl. Württemberg'schen Centralstelle für Handel und Gewerbe, Herr von Steinbeis, empfiehlt in dem von ihm verfaßten Vorwort das Buch auf das angelegentlichste, und ein anderer hochstehender Beamter, der Herr Regierungspräsident von Braun in Speyer, schrieb mir vor einigen Wochen:

„Wenn ich von dem Werke: „Volkswirtschaft für Jedermann“ 3000 Exemplare behufs allseitiger Verbreitung unter der Bevölkerung der Pfalz bestellt habe, so ist dies ein schon selbstredender Beweis dafür, welchen Werth ich demselben zuerkenne.“

„Gern gebe ich Ihnen aber auch die ausdrückliche Bestätigung, daß ich jenes Werkchen wegen seiner anziehenden Darstellungsform und gemeinverständlichen Schreibweise für vortrefflich geeignet halte, sei es durch dessen Benutzung als Lectüre, oder als Lehrmittel in Fortbildungsschulen, richtige volkswirtschaftliche Begriffe unter der arbeitenden und landbautreibenden Bevölkerung zu verbreiten. Zum Zwecke einer, den gesteigerten Anforderungen der Gegenwart entsprechenden, besseren Volksbildung kann ich daher nur wünschen, daß auch anderwärts jenes Buch den reichsten Eingang finde.“

Ich kann zur Zeit nur fest liefern und bitte nicht à cond. verlangen zu wollen.

Leonhard Simion.

Für Ihr Schaufenster

[621.] empfehlen wir Ihnen:

**Kant,
Macht des Gemüths.**

und

**Frank,
Begleiter zur Hülfe für alle
Kranke.**

Die drastischen und dabei geschmackvollen Farbendruckumschläge mit ihrer bildlichen Darstellung der alten und neuen Heilweise üben einen ganz besonderen Reiz auf das Publicum aus.

Schwelm.

Fr. Wortmann'sche Buchhandlung.

[622.] Wir versandten soeben folgendes Circular:

Leipzig, Anfang Januar 1873.
P. P.

Soeben erschien Heft 1. des zweiten Jahrganges (1873) unseres

Central-Blatt
für
Agrikulturchemie
und
rationellen Wirtschafts-
Betrieb.

Referirendes Organ

für
naturwissenschaftliche Forschungen in
ihrer Anwendung auf die Land-
wirtschaft.

Herausgegeben
von

Dr. R. Biedermann.

Jährlich 12 Hefte.

Preis pr. Jahrgang 5 [⁄] ord., 3¾ [⁄] baar.

Das ermuthigende Urtheil einer Anzahl namhafter Fachgenossen, sowie die günstige Aufnahme, welche das Centralblatt bei der landwirtschaftlichen Presse und beim Publicum gefunden, läßt uns hoffen, dass das Streben der Redaction kein verfehltes gewesen, wenn sich dieselbe auch wohl bewusst ist, dass das junge Unternehmen immer noch mannichfacher Vervollkommnung bedarf. Das vorliegende erste Heft des neuen Jahrganges dürfte, seinem erweiterten Inhalte nach, besonders geeignet sein, dem Blatte viele weitere Freunde zuzuführen, weshalb wir dasselbe in grösserer Auflage herstellen liessen und in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung stellen.

Die Herren Sortimenten um gefällige Verwendung bittend, sehen geschätzten Bestellungen entgegen und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst
Luckhardt'sche Verlagshandlung.
(Fr. Luckhardt.)

= **Wernicke, die Geschichte der Welt.**
4. verbesserte und vermehrte Auflage. =
= Complet in 6 Bänden. =

[623.]

Durch den soeben erschienenen Band VI. wurde vollständig:

Die
Geschichte der Welt
von

Prof. Dr. **C. Wernicke.**

Vierte, vermehrte und verbesserte Auflage.
6 Bände gr. 8. XXIV u. 3755 Seiten.
Geheftet 10 [⁄] 20 S^g ord.

= In Rechnung mit 25 % und 13/12,
gegen baar mit 33½ % und 7/6. =

Wir empfehlen das vorliegende, bereits allseitig als vortrefflich anerkannte Geschichtswerk in seiner neuen sorgfältigen Uebersetzung Ihrer thätigsten Verwendung und bitten Sie, uns Ihre

Bestellungen — à cond. jedoch nur dann, wenn begründete Aussicht auf Absatz vorhanden ist, und nur in 1 Exemplar — gef. recht bald zugehen zu lassen.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß Wernicke's Geschichte der Welt bis auf die allerneueste Zeit (September 1872) fortgeführt ist.

= Gebundene Exemplare liefern die Herren F. Volkmar in Leipzig und J. Bachmann in Berlin. =

Berlin, den 31. December 1872.

Gebrüder Paetel.

Nichts unverlangt.

[624.]

Soeben erschien:

Weltkunde.
Leitfaden

der
Geographie, Geschichte, Naturgeschichte
und Naturlehre (incl. Chemie)

für
Volks- und Mittelschulen nach den ministeriellen allgemeinen Bestimmungen über das Volksschul- u. Wesen
vom 15. October 1872

bearbeitet

von den

hannoverschen Seminarlehrern
Hüttmann, Jaßram, Marten.

1. Abtheilung. Geographie.

4 Bogen kl. 8. 4½ S^g ord.

Die andern Theile sind unter der Presse und erscheinen in Kürze, so daß Ende Januar die ganze Weltkunde vorliegt.

Bitten zu verlangen.

Hannover.

Gelwing'sche Hofbuchhandlung
(Th. Wierzinsky).

[625.] Soeben erschien:

Rivista
scientifico - industriale
delle

principali scoperte ed invenzioni
fatte nelle scienze e nelle industrie nel 1872

compilata

da

Guido Vimercati,

con la collaborazione dei Signori

P. A. Secchi — Prof. G. B. Donati — Prof. F. Denza — Prof. G. Canestrini — Prof. D. Ragona — Prof. P. Serpieri — Prof. P. F. Cecchi — Prof. R. Ferrini — Prof. P. Provenzali — Prof. D. Cipolletti — Prof. G. Bellucci — Prof. P. Donnini — Prof. D. Lovisato — Prof. D. Pantanelli — Prof. V. Riatti.

Anno IV., 1872. Gennaio—Dicembre.

8. 356 Seiten. Preis 1 [⁄] 22½ N^g netto.

Ich kann nur fest resp. baar liefern

Turin, den 31. December 1872.

Hermann Loescher.

[626.] In meinem Verlage erschien soeben als
Schluß

von
Julius Grosse's
Erzählende Dichtungen

Band 6.:

Des Ketzers Beichte. — Der Dom-
dechant von Compostella.

Preis: Geheftet 1 M ; geb. 1 M 15 Sg ord.
In Rechnung mit 25 %, baar mit 33 1/3 %
Rabatt.

Die Epen Julius Grosse's sind von der Kri-
tik allgemein als „dauernde Kunstwerke ersten
Ranges“ anerkannt worden.

Haben Sie die Güte, Ihren Bedarf mir
recht bald anzugeben; auch gebundene Exemplare
stehen à cond. zu Diensten.

Berlin, 5. Januar 1873.

Franz Lipperheide.

[627.] Soeben erschien in unserem Verlage:

Cyclamen.

Von

W. Constant.

IX u. 239 S. Elegant ausgestattet. Preis
1 M 10 Nf .

Diese sorgfältig ausgewählte Sammlung noch
ungedruckter Gedichte des bekannten Verfassers von
„Bon einer verschollenen Königsstadt“ ist von
der hiesigen und auswärtigen Presse einstimmig
auf das günstigste besprochen worden und wird
auch als passendes Gelegenheitsgeschenk überall
willkommene Aufnahme finden.

Unverlangt können wir nichts versenden,
gewähren jedoch à cond. 25 %, fest 33 1/3 % und
baar 40 %.

Achtungsvoll

Wien, im Januar 1873.

Ed. Hügel'sche Buchhandlung.

[628.] Am 9. Januar erscheint die erste
Nummer von:

Die Sängerkhalle.

Allgemeine deutsche Gesang-
vereinszeitung

für

das In- und Ausland.

Redigirt

von

Heinrich Pfeil.

Offizielles Organ des deutschen
Sängerbundes.

Dreizehnter Jahrgang.

Monatlich 2 Nummern. Preis viertel-
jährlich 10 Nf .

Bei Vorauszahlung für das ganze Jahr
erhalten die Abnehmer einen Prämienschein,
welcher zu beliebiger Entnahme von Musi-
kalien im Werth von 1 M Ladenpreis aus
meinem Verlag berechtigt.

Probenummern gratis.

Leipzig, 2. Januar 1873.

C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung
(R. Linnemann).

Bierzigster Jahrgang.

Nur hier angezeigt!

[629.]

Bremen, 6. Januar 1873.

In unserm Verlage erschien soeben:

Seemannsordnung

für

das deutsche Reich

nebst

Gesetz,

betreffend die Verpflichtung deutscher
Krauffahrtschiffe zur Mitnahme hilfss-
bedürftiger Seeleute,
vom 27. December 1872.

Octav. Preis: Geheftet 5 Nf ord. In
Rechnung 25 %, baar 33 1/3 % und auf
6 \times 1 Freiemplar.

Diese wichtigen, lang erwarteten Gesetze
müssen von allen Seeleuten, Rhedern, Handels-
kammern u. gekauft werden und ist bei nur
einer Verwendung, besonders an Hafenplätzen,
ein großer Absatz unbedingt gesichert.

Bei directer Bestellung von mindestens 14/12
Exemplaren liefern wir franco direct per Post-
paket.

Achtungsvoll

J. Rühlmann & Co.

[630.] Die einzelnen Karten in plano un-
seres

Grossen Handatlas

kosten — mit Ausnahme von Nr. 2, 7, 24,
37—40, 56—58, welche den alten Preis be-
halten — von jetzt an
12 1/2 Nf ord., 8 3/4 Nf netto, 7 1/2 Nf baar;
die Karten aus

Graef's Handatlas

von jetzt an

7 1/2 Nf ord., 5 1/4 Nf netto, 4 1/2 Nf baar.
Wir bitten, bei Verschreibungen hierauf
zu achten.

Weimar, 1. Januar 1873.

Geographisches Institut.

Wiegandt & Hempel

in Berlin,

Landwirthschaftliche Verlags-
buchhandlung.

[631.]

Aus dem Verlage der Cröker'schen
Buchhandlung (F. Walz) in Jena ging in
den unsrigen über:

Langenthal, Dr. C. E., Lehrbuch der land-
wirthschaftlichen Pflanzenkunde. 3 Bde.
Ord. 4 3/4 M , netto 3 M 17 Sg .

Die Bände sind auch einzeln verkäuflich
und zwar:

I. Band (Süßgräser). Vierte Auflage.
Ord. 1 1/4 M , netto 28 1/2 Sg .

II. Band (Klee- u. Wickpflanzen). Dritte
Auflage. Ord. 1 1/2 M , netto 1 M 33 1/4 Sg .

III. Band (Hackfrüchte, Handelsgewächse
und Küchenkräuter). Dritte Auflage.
Ord. 2 M , netto 1 1/2 M .

Das Langenthal'sche Werk ist das beste
praktische Handbuch für landwirthschaftliche
Pflanzenkunde und Pflanzenbau, welches die

deutsche landwirthschaftliche Literatur auf-
zuweisen hat und wir empfehlen es Ihrer
fortgesetzten Verwendung. Rückständige Be-
stellungen werden erledigt und Lagerexem-
plare stehen gern à cond. zu Diensten.

Berlin, den 6. Januar 1873.

Wiegandt & Hempel.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Carl Heymann's Verlag
in Berlin.

Rechts- und Staatswissenschaftlicher
Verlag.

[632.]

Gleich nach Neujahr erscheint:

Die

**Rechtsgrundsätze der Ent-
scheidungen**

des

Reichs-Ober-Handelsgerichts.

Nach dem System der Gesetzbücher
geordnet und herausgegeben
von

Dr. D. C. Calm,

Anwalt am Reichs-Ober-Handelsgericht.

Erste Lieferung,
enthaltend

Handelsgesetzbuch Art. 1—360.

6. 6—7 Bogen. Brosch. 15 Gr. ord., 11 1/4 Gr.
netto, 10 Gr. baar.

Der Herausgeber der in meinem Verlage
erscheinenden „Wochenschrift für deutsches
Handels- und Wechselrecht“ bietet in diesem
Werk ein wichtiges — noch concurrenzloses —
Unternehmen, das Sie Richtern und Anwälten
wie Bankinstituten und Kaufleuten vorlegen wol-
len. In erster Reihe sind die Abnehmer der
Wochenschrift Käufer der Rechtsgrundsätze.
Exemplare à cond. bitte ich nach Raum-
burg's Wahlzettel zu verlangen. Unverlangt
versende ich nichts.

Berlin, 2. Januar 1873.

Carl Heymann's Verlag.

[633.] Die sehr starke
zweite Auflage

von:

**Um Szepter und Kronen.
Zeit-Roman**

von

Gregor Samarow.

ist vollständig vergriffen. Eine neue,
die

dritte unveränderte Auflage

befindet sich unter der Presse und wird der
Druck derselben mit allen Mitteln gefördert,
so dass ich deren Erscheinen, worüber be-
sondere Anzeige von mir noch erfolgen wird,
bestimmt in 14 Tagen zusichern kann.

Stuttgart, 31. December 1872.

Eduard Hallberger.

[634.] Anfangs Januar erscheint in unserem Verlage:

Archiv
für
die Geschichte deutscher Sprache
und
Dichtung.

Herausgegeben
von
J. M. Wagner

unter Mitwirkung der Herren:

H. Kurz in Aarau, H. M. Schletterer in Augsburg, G. Büchmann, R. Hein, O. Jänicke, H. F. Maszmann, F. Sachse, J. Schrader, E. Steinmeyer und C. Wendeler in Berlin, A. Birlinger in Bonn, F. Wieser in Bozen, H. Oesterley und R. Peiper in Breslau, A. H. Hoffmann von Fallersleben auf Schloss Corvey bei Höxter, Th. Gräze in Dresden, W. Creelius in Elberfeld, E. Steffenhagen in Göttingen, A. Jeitteles in Grätz, A. Höfer in Greifswald, J. Zacher in Halle a. S., I. V. Zingerle in Innsbruck, C. M. Wiechmann auf Kadow bei Mestlin, C. Weinhold in Kiel, Lehmann in Labiau, R. Hildebrand, K. Schröder, R. Wülcker und F. Zarncke in Leipzig, F. Liebrecht in Lüttich, H. E. Bezzenberger in Merseburg, J. Strobl in Mödling bei Wien, Th. von Hagen in Mühlhausen i. Th., K. Hofmann, F. Keinz und R. Freiherr von Liliencron in München, F. W. Freiherr von Dittfurth und G. K. Frommann in Nürnberg, H. Lambel in Oberhollabrunn, A. Lübben und Th. Merzdorf in Oldenburg, R. Minzloff in St. Petersburg, K. W. Neumann in Regensburg, R. Bechstein in Rostock, J. Groszmann in Schleswig, K. A. Barack und W. Scherer in Strassburg, A. Baumeister in Stuttgart, W. L. Holland, A. von Keller und H. Kurz in Tübingen, R. Köhler und W. Freiherr von Maltzahn in Weimar, V. Hasak in Weisskirchlitz bei Teplitz, A. Kaufmann in Wertheim a. M., A. Göldlin von Tiefenau, J. Haupt, F. Heller von Hellwald, A. H. Horowitz, Th. G. von Karajan, A. Lichtenheld, A. Mussafia, A. Schönbach, Th. Vernaleken, A. Wolf, O. Womatschka und J. Zupitza in Wien.

Jährlich 12 Monatshefte in gr. 8.

Preis 4 fl. od. 6 fl. oe. Whrg. pr. anno.

Baar mit 33 $\frac{1}{3}$.

Heft 1. bitten à cond. verlangen zu wollen. Prospecte stellen wir gern in beliebiger Anzahl zur Verfügung.

Das „Archiv für die Geschichte deutscher Sprache und Dichtung“ soll hauptsächlich die neuhochdeutsche Periode unserer Sprache

und Literatur cultiviren. Durch kleinere Abhandlungen, Auszüge, bibliographische Mittheilungen, Abdruck von Texten und Bruchstücken von solchen, Veröffentlichung von Briefen, auch wohl durch gelegentliche Anzeigen einschlägiger Bücher u. s. f., will das neugegründete „Archiv“ auf dem beregten Gebiete wirken. Vor allem soll es das 15. bis 17. Jahrhundert sein, welches eine reichlichere Berücksichtigung und ausgiebigere Pflege in dem neuen Organe finden soll; es dürfte daher in den Kreisen von Literaturhistorikern, Germanisten etc. hochwillkommen geheissen werden.

Mit Hochachtung
Wien, im December 1872.

ergebenst
Kubasta & Voigt.

**Wichtig für Bibliotheken,
Gelehrte etc.**

[635.]

Soeben erscheint in London als Ergänzung der kürzlich von mir angezeigten British Museum Collection und wird von mir für Deutschland und Oesterreich debitirt:

Chaldaean account
of the
Deluge
from terra cotta tablets
found at
Niniveh, and now in the British
Museum.

Two photographs.

With translation and text

by

Geo. Smith

of the Oriental department British Museum.

Fol. In Umschlag. Preis ca. 2 bis
2 $\frac{1}{2}$ fl. ord.

Mit 30 % gegen baar.

Das Werk enthält auf 2 Blättern 3 photographische Darstellungen der soeben von Geo. Smith entzifferten chaldäischen Keilschrift. Die beigegebene Uebersetzung dieses chaldäischen Berichtes über die Sündfluth, sowie die wissenschaftliche Erläuterung aus der Feder des berühmten Forschers wird sicher nicht verfehlen, auch in deutschen Gelehrtenkreisen das verdiente Interesse zu erwecken.

Friedr. Bruckmann in Berlin.

[636.] Soeben erscheint in sechster Auflage:

**Tennyson,
Enoch Arden.**

Autorisirte Ausgabe,

übersetzt

von

Robert Waldmüller.

In großem Druck mit rother Linien-Einsassung. Eleg. cartonnirt mit Goldschnitt 12 Ngr. ord., in Rechnung m. 25 %, baar m. 33 $\frac{1}{3}$ % und 13/12.

Bitte diese stets verläufliche Miniatur-Ausgabe nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Hermann Gruning in Hamburg.

Tauchnitz Edition.

[637.]

Nächste Woche:

In
The Days of my Youth.
A new novel

by

Amelia B. Edwards,

author of „Barbara's History“.

Leipzig, den 4. Januar 1873.

Bernhard Tauchnitz.

A. Asher & Co.

in Berlin.

[638.]

Der II. Band der

Enquête parlementaire

sur les actes

du Gouvernement de la Défense nationale

ist unter der Presse und wird in wenigen Tagen erscheinen. Wir bitten die Abnehmer des ersten Bandes, uns umgehend ihren festen Bedarf mittheilen zu wollen und verfehlen nicht, nochmals auf dieses hervorragende Werk aufmerksam zu machen, dessen authentischer Inhalt es zu einem wichtigen und interessanten Beitrage zur Geschichte des letzten Kriegs macht.

Exemplare des I. Bandes sind noch auf Lager.

Berlin, 4. Januar 1873.

A. Asher & Co.

Bekanntmachung.

[639.]

In Ausführung eines vom Bundesrathe gefassten Beschlusses wird vom Jahre 1873 ab durch das Reichskanzler-Amt eine Zeitschrift unter dem Titel:

Central-Blatt für das deutsche Reich

herausgegeben werden, welche zur Aufnahme solcher für das Publicum bestimmten Veröffentlichungen der Organe des Reiches dienen soll, die der Verkündung durch das Reichsgesetzblatt nach Artikel 2. der Reichsverfassung und nach der Verordnung vom 26. Juli 1867 (Gesetzblatt Seite 27) nicht bedürfen. Diese Zeitschrift wird im Verlage des Dr. Löwenstein (Firma: „Carl Heymann's Verlag“) hier selbst und zwar in der Regel wöchentlich einmal erscheinen. Der Preis des Blattes, auf welches bei allen kaiserlichen Postanstalten abonniert werden kann, beträgt für das vollständige Exemplar eines Jahrgangs zwei Thaler.

Berlin, den 22. December 1872.

Das Reichskanzler-Amt. Delbrück.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung theile ich mit, daß das „Centralblatt für das deutsche Reich“ auch auf dem Wege des Buchhandels bezogen werden kann; und gewähre ich 30 % Rabatt gegen baar. Die erste Nummer wird wahrscheinlich am 10. Januar zur Ausgabe gelangen. Probenummern stehen gratis zu Diensten.

Achtungsvoll

Berlin, den 30. December 1872.

Carl Heymann's Verlag,
Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.

[640.] In meinem Verlage erscheint in 8—14 Tagen:

H ü l f s b u c h
für
Kinder zum Auswendiglernen
enthaltend:
Luther's Katechismus
mit kurzen Worterklärungen,
Gebete und Tabellen
für
Bibelkunde, deutsche Sprache, Rech-
nen, Naturgeschichte, Geschichte und
Geographie
nebst 2 Karten
von
H. Storbed,
Lehrer am königl. pr. Militär-Waisenhause zu Bresch.
8. Auflage.
Preis 3 S \mathcal{H} mit 25 %.

Die früheren Auflagen erschienen bei Busch in Potsdam und bitte ich Ihre Bestellungen von jetzt an an mich senden zu wollen.

Hochachtungsvoll
Wittenberg, 7. Januar 1873.

R. Gerrosé.

Grosser Absatz im ganzen Reich
zu erzielen — bei den Landarmenverbänden, den Deputationen für Heimathwesen, den Verwaltungs-, Polizei-, Bezirks-, Kreis- und Orts-Behörden.

[641.]

Gegen Ende d. M. wird in meinem Verlage erscheinen:

Entscheidungen
des
Bundesamtes für das
Heimathwesen.

Bearbeitet und herausgegeben
von
Wohlers,

Geh. Ober-Regierungs-Rath,
Mitglied des Bundesamtes für Heimathwesen.

I. Heft,

enth. die bis zum Dec. 1872 ergangenen wichtigeren Entscheidungen.

Dieses Unternehmen, das von einem hochangesehenen Mitgliede der obersten Spruchbehörde und auf Veranlassung dieser Behörde herausgegeben wird, dürfte so gewissermassen als eine amtliche Publication angesehen werden können. — Es ist der Plan ausgesprochen, die Spruchpraxis in halbjährlichen Heften oder Bänden zu veröffentlichen; das vorstehend angekündigte Heft enthält die bis zum Decbr. v. J. ergangenen wichtigeren Judicate, — nach den §§. des Reichsgesetzes geordnet.

Die Veröffentlichung der Rechtsprechung des Bundesamtes wird von den betreffenden Behörden mit Sehnsucht erwartet; sie ist ja auch nächst der Gesetzgebung selbst weitaus das wichtigste

Material für die richtige Anwendung und Handhabung dieser neuen Materie. Es dürfte somit von vornherein ein bedeutender Absatz gesichert sein, was für die Herren im Sortiment um so angenehmer ist, als es sich zunächst um das erste Stück einer alljährlich wiederkehrenden Publication handelt.

Der Preis für dieses erste Heft wird — billigst gestellt — etwa 15 S \mathcal{H} für ein cartonnirtes Expl. betragen; Rabatt 25 %, baar 9/8.

Den verehrl. Handlungen, die sich für den Absatz interessiren wollen, bin ich bereit, einige Expl. à cond. zu liefern; Nachbestellungen jedoch könnte ich nur für feste Rechnung unter Nachnahme des Betrages ausführen.

Gef. Aufträgen sehe ich entgegen, auch würde ich etwaige Vorschläge für besondere Manipulationen zur bereitwilligen Unterstützung gern entgegennehmen.

Hochachtungsvoll

Berlin, am 4. Januar 1873.

Franz Vahlen.

Verlag

von

Hugo Richter in Basel.

[642.]

Im Laufe des Januar versende ich zur Fortsetzung an alle geehrten Handlungen, welche Bedarf angaben:

Bandlin, Dr. med. O., die Gifte und ihre Gegengifte. 3. (Schluß-) Band. Preis 1 \mathcal{H} .

Gleichzeitig versende ich als Neuigkeit und bitte gef. verlangen zu wollen, da ich unverlangt nichts versende:

Bandlin, Dr. med. O., die Gifte und ihre Gegengifte. 3 Bände. Preis 3 \mathcal{H} 15 N \mathcal{G} .

Springmühl, Dr. med. A., Kurarzt in Catania, die Ursache der chronischen Lungenschwindsucht. Preis 12 N \mathcal{G} .

Dobell, Dr. med. Horace, Spitalarzt in London, das eigentliche erste Stadium der Schwindsucht. Nach dem englischen Originale von Dr. med. O. Bandlin. 2. Auflage. Preis 8 N \mathcal{G} .

Schuster, Adolf, Davos und seine Heilkraft. 2. Auflage. Preis 5 N \mathcal{G} .

Goettisheim, Dr. Friedrich, das unterirdische Basel. Ein Beitrag zur Kanalisationsfrage. Drei populäre Vorträge. 2. Ausgabe. Preis 10 N \mathcal{G} .

Ferner ging aus dem Verlage von G. Silber's in Dresden in den meinigen über und stelle ich Ihnen bei Aussicht auf Absatz gern Exemplare à cond. zu Diensten:

Ramann, Guido, Davos in seiner Eigenschaft als klimatischer Winter- und Sommer-Kurort für Brustkranke. Kritisch betrachtet. Preis 12 N \mathcal{G} .

Ich liefere in Rechnung mit 25 %, gegen baar mit 33 1/2 % und Freiegem. plare 13/12.

Bitte gefälligst verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Hugo Richter in Basel.

Neues Werk von H. Jäger.

[643.]

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Jäger,

Die schönsten Pflanzen des Blumen- und Landschaftsgartens, der Gewächshäuser etc.

Lieferung I. und II. à Lieferung 15 S \mathcal{H} = 54 fr. rh.

Der berühmte Verfasser der ausgezeichnetsten, beliebtesten Gartenschriften erfüllt mit diesem neuen Werke die Wünsche aller Gartenfreunde und Gärtner, indem sie in diesem Blumenlexikon die bisher vermifste Belehrung über alle Schmuckpflanzen bis auf die neuesten finden, namentlich über ihre Behandlung, ihren Werth und Verwendung. In dieser Beziehung ist das Jäger'sche Blumenlexikon das einzige seiner Art, daher jedem Pflanzenfreund unentbehrlich.

Ausführlicher Prospect erscheint in einigen Tagen!

Hannover, Januar 1873.

Cohen & Nisch.

Angebotene Bücher u. s. w.

Wichtige Preisermässigung.

[644.]

Isaac St. Goar in Frankfurt a/M. offerirt:

Heideloff, K. A. v., deutsches Fürsten- und Ritteralbum der Marianischen Ritterkapelle in Stassfurt. Mit genealogischen Notizen und Vorrede von Dr. A. v. Eye. Quartformat. 1868. Eleg. geb.

Prachtwerk mit 15 Tafeln, wovon 12 mit 276 Wappen in Gold- und Farbedruck.

Statt Ladenpreis 6 \mathcal{H} zu 1 \mathcal{H} 14 S \mathcal{H} netto baar; 7 Expl., wenn auf einmal bezogen, zu 9 \mathcal{H} 10 S \mathcal{H} baar.

Dieses neue und sehr elegant ausgestattete Werk ist nicht nur für Adelige und Liebhaber der Genealogie und Heraldik, sondern auch für jeden Geschichts- und Alterthumsfreund, Architekten, Decorations- und Wappenmaler von Interesse! Auch an öffentliche Bibliotheken ist das Werk leicht absetzbar, da es bis jetzt nur sehr wenig verbreitet wurde.

Da der Vorrath nicht gross ist, ersuche um gef. baldige Einsendung der Aufträge hierauf.

[645.] **S. Schwelm** in Frankfurt a/M. offerirt gegen baar in neuen Exemplaren:

Album. Natur- u. Lebensbilder in Malerei u. Vers. Ein Angebinde für Freunde der Kunst, enth. 32 Bilder in feinstem Farbedruck. 4. (Frankfurt, Dondorf.) Statt 1 \mathcal{H} 10 S \mathcal{H} , nur 7 1/2 S \mathcal{H} .

Dulibichoff, Mozart's Leben und Werke. 4 Bde. In sehr eleg. Einband. (5 \mathcal{H}) 1 \mathcal{H} 10 S \mathcal{H} .

Biehoff, H., Goethe's Leben. 4 Bde. In 4 Bde. eleg. geb. (3 \mathcal{H} 20 S \mathcal{H}) 1 \mathcal{H} 10 S \mathcal{H} .

[646.] **Ferdinand Steinkopf** in Stuttgart offerirt:

Baur, F. C., Symbolik und Mythologie oder die Naturreligion des Alterthums. 2 Bde. (II. in 2 Abth.). Stuttg. 1824. 25. (6½ \mathcal{R}) baar 2 \mathcal{R} 16½ \mathcal{N} .

[647.] Die **J. G. Cotta'sche** Buchhdlg. in Stuttgart hat folgende Doubletten zu verkaufen und sieht gef. Preis-Offerten entgegen:

1 **Annales de chimie et de physique** 1872. 12 Hfte. Compl. (Paris, G. Masson.)

1 — des mines ou recueil de mémoires sur l'exploitation des mines 1872. Lfg. 1—3. (Paris, Dunod.)

Gesuchte Bücher u. s. w.

[648.] **L. Demjén**, Univ.-Buchh. in Klausenburg sucht und bittet um Offerten:

Lorenz, Catalogue gén. de la librairie française.

d'Orbigny, Paléontologie française.

I. Terrain crétacé.

II. Terrain jurassique.

Ehrenberg, Infusionsthierchen. Leipzig 1838, 80 S.

Mühlbrecht, Bibliographie der Staats- und Rechtswissenschaften 1868—70.

Zeitschrift für oesterr. Rechtsgelehrsamkeit. Sämmtl. Jahrg.

Zeitschrift für Rechts- u. Staatswissenschaft. Sämmtl. Jahrg.

— f. Berg- u. Hüttenwesen. Sämmtl. Jahrg.

Tausch, Handbuch des Bergrechtes.

— Bergrecht der oesterr. Erbländer.

Zeitschrift f. Rechtsgeschichte. (Weimar.) 1865—71. 7 Bde.

Bering, Archiv f. kath. Kirchenrecht. Jnnbr. Jahrg. 1857—71.

Gränzenstein, oesterr. Berggesetz. Wien.

Richter, Corpus juris canonici. Lipsiae 1839.

Ludovici, Einleitung zum Lebensprozeß.

Peters, über den Ursprung des deutschen Lebensrechtes.

Hellbach, Wörterbuch des Lebensrechtes.

Vuchetich, Elementa juris feudalis.

Cragii jus feudale Angliae et Scotiae.

Bell, Geschichte des Feudalismus.

Phillips, deutsches Privatrecht.

Schmidt, Chronolog.-system. Samml. d. Berggesetze.

Faber, A., Principia juris metallici hungarici. Posonii 1816. 24.

Jurjevich, Institutiones juris metallici hungarici. (Zagrab. 1822.)

Sófalvi, Instit. juris metallici. (Klausenb. 1834.)

Jung, das Bergrecht von sämmtl. oesterr. Staaten. Wien 1822.

Zebronius, das Buch v. d. Zustand d. Kirche. 2 Thle. 1787.

[649.] **Hermann Loescher** in Turin sucht: **Bechaux**, mechanical geometry. An application of geometry to some propositions in statics.

[650.] **Boyes & Geisler** in Hamburg suchen: 1 **Michaud**, amerikanische Eisen.

[651.] **Alfred Lorentz** in Leipzig sucht: **Archiv für Gynäkologie**. Bd. 1—3. — **Bach**, wahre Art Clavier zu spielen. — **Becker**, Aus Stadt und Land. — Buch der Erfindungen. — **Buttmann**, neutestam. Gramm. — **Comte**, Cours de philosophie positive. — **Crusius**, Homerlexikon. — **Curtius**, griech. Etymologie. 3. Aufl. — **Dalton**, über mult. Proportionen. (Englisch.) — **Denkmäler der Kunst**. — **Dirksen**, Manuale. — **Drobisch**, mathem. und empirische Psychologie; — **Religionsphilosophie**. — **Engel**, Lage der arb. Classe. — **Ernesti**, todtes Capital. — **Fuad Effendi**, türk. Gramm. — Alles was über Geschichte der Chemie u. Physik in den neueren Sprachen erschienen ist. — **Graff**, althochd. Sprachschatz mit Suppl. — **Grimm**, deutsches Wörterbuch. — **Hackländer**, Augenblick des Glücks; — letzter Bombardier. — **Herder**, Schulreden. — **Hettner**, Apologie des Christenthums. — Jahresbericht der Chemie, von Will. Cpl. und einzeln. — **Kallenbach**, Chronologie. — **Klaiber**, evangel. Volksbibliothek. — **Kühn**, Krankh. d. Culturgew. — **Laas**, der deutsche Aufsatz. — **Lüken**, Traditionen des Menschengeschl. — **Luther's Werke**, von Gerlach. — **Mertens**, Baukunst. — **Pauly**, Realencyklopädie. 2. Aufl. — Portraits von berühmten Chemikern. — **Rau**, Volkswirtschaftspolitik. 1862. — **Raumer**, Gesch. der Pädagogik. — **Ricardo**, Grundsätze der polit. Oekonomie. — **Rönne**, Unterr.-Wesen des preuss. Staates. — **Schmidt**, russisches Wörterbuch. 2. Ausg. — **Schopenhauer**, Welt als Wille. — **Trendelenburg**, Naturrecht. — **Twisten**, Logik. — **Vasari**, Leben der Maler. (Röm. Ausg.) — **Vilmar**, Wetterbüchlein. — **Vogt**, Lehrb. d. Geologie. — **Waitz**, Pädagogik. — **Wermuth** u. **Stieber**, commun. Verschwörung. — **Wetzel**, grosse deutsche Gramm. — **Whewell**, Philosophy of discovery. — **Wolff**, Gesch. der preuss. Nation.-Vers. — Zeitschr. des Vereines deutscher Eisenb. 1869. — Lexika zum Corpus juris. — **Leuchs**, Farbenkunde. — v. **Kurrer**, Färberei u. Druckerei.

[652.] **Martinus Nijhoff** im Haag sucht: **Katona**, Historia regum Hungariae. 42 Vol.

[653.] **Bertram** in Sondershausen sucht: 1 **Weiß**, Erfahrungen u. Rathschläge. 4 Bde. — 1 **Blumhardt's** Bertheidigungsschrift. 1850. — 1 **Hirth**, Annalen des Deutschen Reichs 1868—70.

[654.] **Maruschke & Berendt** in Breslau suchen:

Traversarii, Ambrosii, hodoeporicon. (Florentiae et Lucae 1680.)

American Journal of science, by **Sillmann**, 1860 u. 62.

1 **Beitzke**, Gesch. d. russ. Krieges 1812.

1 — Gesch. d. Jahres 1815.

1 **Carlyle**, Geschichte, Dtsch. od. englisch.

[655.] Die **Reisner'sche** Buchh. in Liegnitz sucht:

1 **Vater, Chr.**, Privatentwurf eines vorzüglich für Geschäftsmänner bestimmten systematischen Repertorii der preussisch-schlesischen Verfassung. 2 Bde. Breslau 1800, Korn.

[656.] **B. Nagel** in Ofen sucht billigt:

1 **Hackländer**, der letzte Bombardier. — 1 **Retcliffe**, Puebla; — 10 Jahre; — **Sebastopol**. — 1 **Sacher-Masoch**, das Vermächtniß Rain's; — d. letzte König der Magyaren. — 1 **Turgénjew**, Werke. I—III. V.

[657.] Die **M. Rieger'sche** Univ.-Buchhdlg. in München sucht:

1 **Bogendorff**, Annalen. Einzelne Jahrg. Offerten direct.

[658.] **Fr. Haerpfer** in Prag sucht:

Naumann, Lehrbuch d. Geognosie. 1860—71. — **Scherr, Michel**. — Katalog Wellenheim. — **Flygare-Carlén**, die Kircheinweihung v. Hammarby. — **Sealsfield**, neue Land- und Seebilder. 4 Bde. — **Lappenberg-Pauli**, England. — **Roepell-Caro**, Polen. — **Strahl-Hermann**, Russland. — **Vischer**, Diotima. — **Corpus juris civ.**, dtsch. v. **Schilling** u. **Sintenis**. — **Koehly** u. **Rüstow**, Einleitg. zu **Caesar's** Commentarien üb. d. gall. Krieg. — **Rüstow**, Heerwesen und Kriegführung **Caesar's**. — **Thukydides** u. **Livius**, in d. **Osiander** u. **Schwab'schen** Uebersetzg. — **Scharffenberg**, Feuerwerkskunst. — **Wagner**, Oper u. Drama; — drei Operndichtungen. — **Wetzer** u. **Welte**, Kirchenlexikon. — **Lebert**, Handbuch der prakt. Medicin. — **Neumann**, Hautkrankheiten. — **Bernhardy**, griech. Literatur. — 3. Aufl. 1. Bd.

[659.] **Otto Krellwitz** in Ofen sucht:

1 **Schrevelius**, Lexicon graeco-latinum et latino-graecum.

[660.] **Karl Aue** in Stuttgart sucht:

1 **Dupned'-hat**, Versuch einer Darstellung der uralten indischen All-Einslehre, hrsg. von **Rigner**. Nürnberg 1808.

[661.] **Knapp** in Halle sucht:

1 **Busch**, Chirurgie: (II. 1.) Extremitäten.

[662.] Die **Stiller'sche** Hofbuchh. in Schwerin sucht:

1 **Zeitschr. f. bildende Kunst**. 1—7. Jahrg. 1 **Dionysius' d. Areopagiten** Schriften. 1822.

- [663.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen:
3 Becker-Marquardt, Alterthümer. Cplt.
2 Bernhardt, griech. Literatur. 3. Aufl.
Bd. 1.
1 Libanius, ed. Reiske. Cplt. u. vol. 3. u. 4.
1 Ottius, Annales anabaptistici.
3 Plato, übers. v. Müller u. Steinhardt.
1 Seeber, Untersuch. ü. d. Eigenschaften d.
posit. ternären quadrat. Formen. 4.
1831.
1 Zeitschr. f. Mathematik u. Physik. Bd. 8.
(1863).
- [664.] **Franz Sandböf** in Steyr sucht anti-
quarisch, gut erhalten:
1 Tonhalle 1872. Complet.
- [665.] **Voefcher & Co.** in Rom suchen:
2 Kölliker, Entwicklungsgegeschichte.
1 Herbart's sämtliche Werke, herausgeg.
v. Hartenstein. 12 Bde.
1 Oratores attici et quos sic vocant Sophistae, von Dobson. 16 Vol. London 1828.
- [666.] **Mayer & Müller** in Berlin suchen:
Lessing, herausg. v. Lachmann. — Ger-
vinus, Gesch. d. deutschen Dichtung. —
Jeep, Pumpen, Spritzen u. Ventilatoren. —
Civilingenieur, v. Bornemann. — Hager,
Manuale pharmaceuticum. — Mohr, Apo-
thekerbuch. — Benecke, Wörterb. z. Hart-
mann's Iwein. — Rüppel, Befestigungs-
kunst. — Gewerbehalle. Neuere Jahr-
gänge. — Reichert, zur vergl. Naturforsch.
über d. Bindegewebe. Dorpat 1845. —
Weigel, deutsch-neugriech. Wörterbuch.
— Fliegende Blätter. Von Beginn bis
1860. — Kerl, Handb. d. Eisenhütten-
kunde. — Abel, Oeuvres mathémat.
- [667.] **Ludwig Bamberg** in Greifswald sucht:
1 Seuffert's Archiv. Cplt.
1 Weber, allgem. Weltgeschichte.
1 Haupt, Zeitschrift f. dtchs. Alterthum.
1 Egilsson, Lexicon poeticum.
- [668.] **J. Deubner** in Moskau sucht:
1 Bucsenescu, über Phlegmone paraute-
rina. Inaug.-Diss. Berlin 1870.
- [669.] **G. G. Vohse**, Verlag in Dresden sucht
1 Gothaischer Almanach vom Jahre 1806.
Offerten erbitte schleunigst.
- [670.] **Ad. Stumpf** in Bochum sucht:
1 Zeitschrift für Bergrecht, von Brassert u.
Achenbach. Jahrg. 1—9.
- [671.] Die **Literar.-artifl. Anstalt** (Th. Niesel)
in München sucht:
1 Egel, Brücken u. Thalübergänge schweizer.
Eisenbahnen.
1 Zech, Methode der kleinsten Quadrate.
2 Hesse, analyt. Geometrie d. Ebene.
1 Jahrbücher f. d. deutsche Armee u. Marine
1871.
1 Prechtl, über dialyt. Fernröhre.
- [672.] **Gustav Krüger** in Hannover sucht anti-
quarisch:
1 Biedermann, Vorlesungen über Socialis-
mus.
1 Blanc, L., le socialisme. Droit au travail.
Paris 1848.
1 Stein, Geschichte d. socialen Bewegung in
Frankreich. 3 Bde.
1 Rodbertus, sociale Briefe an Kirchmann.
Brief 1—3.
1 Schopenhauer, Parerga und Paralipo-
mena.
1 Locke's nationalökonomische Schriften.
1 Hume's nationalökonomische Schriften.
Geschichtliche u. philosophische Werke von Vol-
taire, Mirabeau, Montesquieu, Rousseau.
Nationalökonomische Werke von Say, Mac
Culloch.
- [673.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Burger, Evang. Joh.
Scriber, Seelenschatz. Fol.
Luther's Werke, v. Walch.
— do. v. Gerlach.
Diestel, Gesch. d. A. Test.
Hegel, Philosophie d. Geistes.
Carmina burana, ed. Schmeller. (Aus d.
Publ. d. Liter. Vereins.)
Du Méril (Édèlestand), Poésies du moyen
age (antérieures au 12. siècle).
Mapes, Poems, by Wright.
Aus dem neuen Reiche 1872.
Schwab, Schwaben. Gut. Expl.
Sédillot, Matériaux pour servir à l'hist. des
mathémat. chez les Grecs et chez les
Orientaux. I. II.
Kraut, Vormundschaft.
Rudorff, Vormundschaft.
Archivio giuridico.
- [674.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leip-
zig sucht:
Lichnowski, Gesch. d. Hauses Habsburg.
Cplt. u. einzeln.
Jahrbücher, theol., von Baur u. Zeller.
1—3. 14. 16. Bd.
Spratt, Travels in Crete.
Ritter, Erdkunde. Cplt.
Heeren, Ideen etc. 1824.
Boeckh, Staatshaushalt d. Athener. 2. Aufl.
Diesterweg, Rheinische Blätter f. Erziehung
1861—63.
- [675.] **Bernard Quaritch** in London sucht
und bittet um directe Offerten:
1 Bürger's Gedichte. 2. Bd. mit Kupfern
von Chodowiecki. 1789; oder
1 — do. Bd. 1. u. 2. 1778—89.
Bd. 1. 1778 habe ich.
Thucydides, ed. E. F. Poppo. 11 Vol. 8.
Lips. 1821—40.
Illiger, Prodromus avium. 8.
Lydische Königsgräber. Berlin 1859.
- [676.] **G. S. Friedlein** in Leipzig sucht:
1 Schilling, Polyphonomos.
- [677.] **E. Lucius** in Leipzig sucht:
3 Saling, Börsenpapiere. I. — Die Familie
Waldmann. — Weinhold, die deutschen
Frauen im Mittelalter.
- [678.] **Conr. Weiste** in Dresden sucht:
1 Hanemann, Oregon.
1 Dietrich, Taschenbuch der Arzneigewächse
Deutschlands. Jena 1838.
- [679.] **Kirchhoff & Wigand** in Leipzig suchen:
1 Proß, prakt. Geometrie. 1838.
1 Herculanium u. Pompeji. 1. Bd. Ham-
burg 1841.
1 Brochhaus' Convers.-Lexikon. 9. Aufl.
5. Bd.
- [680.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen:
1 Pauly's Real-Encyclopädie der class. Alter-
thumswissenschaft.
1 Joachimsthal, Anwendung. (Teubner.)
1 Hoffbauer, die deutsche Artillerie in den
Schlachten von Metz. 1. Thl.
1 Busch, Chirurgie.
1 Annalen der Chemie 1845—70.
- [681.] **A. Moser** in Tübingen sucht:
1 Blankenburg, der deutsche Krieg von 1866.
1 Gutes Werk über den Feldzug in Schles-
wig-Holstein von 1864.
1 Casper's Vierteljahrschrift. Bd. 1—6.
oder Jahrg. 1852—54.
1 Götschen's Klinik. Jahrg. 1871 u. 72.
1 Jahrbuch f. Kinderheilkunde u. phys. Er-
ziehung. Bd. 1—4. u. 8. Wien 1858,
59, 60, 61, 66.
1 — do. N. Folge. Jahrg. 1—5. = 1868
— 72.
1 Prager Vierteljahrschrift. Jahrg. 1868
— 72.
1 Neue Zeitschrift für Geburtshunde. Bd.
1—5. u. 20. Erschienen 1834 und fol-
gende Jahre.
1 Zeitschrift für Psychiatrie u. psychisch-ge-
richtl. Medicin, von Damerow, Vaehr u.
Bd. 25—28. Berlin 1868—71.
- [682.] **G. Stangel** in Leipzig sucht billigt:
1 Brochh.' Lexikon. 9. Aufl. Geb.
1 Möffel, Weltgeschichte f. Töchter Schulen.
Neueste Aufl. Geb.
1 Gutzkow, Unterh. am häusl. Herd. Jahrg.
1860, 1863. Geb.
- [683.] **Paul Strebel** in Gera sucht eilig:
1 Bohlen, das alte Indien; — 1 Genesis.
— 1 Morrison, Geistesfranke.
Directe Offerten sehr erwünscht.
- [684.] **Th. Hankel** in Freyburg i/Schl. sucht:
1 Jahrbuch über die Leistungen und Fort-
schritte auf dem Gebiete der prakt. Bau-
gewerbe. 2. Jahrg. 1871. (Scholze.)
Offerten erbitte direct.

[685.] **J. S. Herzog** in Krakau sucht:
1 Memoiren des Herzogs von Orleans.
1 Memoiren des Ritters von Con.
Ergänzungsblätter zu Meyer's Lexikon.
1 Buch d. Erfindungen. 6. Bd. apart.
Rüstow, Feldherrn-Kunst. 2. Aufl. 1867.

[686.] **Fz. Hanke** in Zürich sucht:
Whewell, Hist. of induct. sciences. 3 Vols.
— Hist. of scientif. ideas. 2 Vols.
— nov. organon renovatum.

☞ Diese nur in d. letzten Aufl. ☞
Gervinus, Shakespeare. 1. od. 2. Aufl. Cplt.
u. auch einzelne Bde.

[687.] **Williams & Norgate** in London suchen:
1 Schlegel's, Fr., Werke. 15 Bde.
1 Esper, Pflanzthiere. Bd. 1—3. 1791—
94.
1 — do. Fortsetzung. Bd. 1. 2.

[688.] Die **Wallishauser'sche** Buchh. (Jof. Klemm) in Wien sucht:
1 Brantôme, Mémoires. Irgend eine neuere
Ausgabe.

[689.] **A. Meerz** in Dels i/Schl. sucht und er-
bittet Offerten direct per Post:
1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie. Thl. 1.
u. Folge.

[690.] **Ernst Homann** in Kiel sucht:
2 Rissen, Unterredungen über die biblischen
Geschichten. 8. Aufl. 1. Bd., in welchem
eine Biographie des Verfassers von Kiel-
sen befindlich.

Bei Lieferung von sauberen, tafelfreien
Exemplaren würden 2 Expl. der neuesten (12.)
Auflage in Change gegeben werden können.

[691.] **Joh. Thom. Stettner** in Lindau sucht
in einem gut erhaltenen Exemplare:
Monumenta Germaniae historica inde ab a.
Christi 500 usque ad a. 1500 etc., ed.
Geo. Heinr. Pertz. Sämmtliche bis jetzt
erschienenen Bände.

[692.] **J. G. Schreyer's** Buchh. in Schwabach
sucht:
1 Zimmermann, Länder- u. Völkerkunde. Sppl.
37—48. 65—68. 31—108. Bfg.
1 Ruhkopf, Geschichte des Schulwesens in
Deutschland.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[693.] Schleunigst zurück erbitte mir:
van Dalen, Jahrbuch f. Freimaurer für 1873.
da es mir an Expl. mangelt, um die ein-
gehenden festen Bestellungen auszuführen.
Leipzig, im Januar 1873.

J. G. Findel.

[694.] Um gefällige sofortige Rücksendung von:
Gräbner, Robinson. Illustr. Ausg. (6. A.)
bittet
Leipzig, 2. Januar 1873.

Verlag für erziehenden Unterricht.

[695.] Schleunigst zurück erbitte:
Epistolae obscurorum virorum. 16.
8 N^o ord., 6 N^o netto.
Leipzig, 3. Jan. 1873.

Otto Wigand.

[696.] Diejenigen Handlungen, welche noch
Exemplare der ersten oder zweiten Auf-
lage von:

Samarow, Um Szepter und Kronen. Zeit-
Roman. 4 Bände.

zu deren Remission sie berechtigt
sind, unabgesetzt auf Lager haben sollten,
bitte ich dringend um sofortige Re-
mission derselben.

Beide Auflagen sind vollständig ver-
griffen und zeige ich hier schon zur gef.
Nachachtung an, dass ich Disponenden
hiervon zur Ostermesse unter keinen
Umständen gestatten kann.

Stuttgart, 31. December 1872.

Eduard Hallberger.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[697.] Infolge einer Erkrankung des einen
unserer Herren Gehilfen suchen wir zum so-
fortigen Antritt einen Gehilfen. Derselbe
muss eine gute Handschrift besitzen, und
der englischen und französischen Sprache
soweit mächtig sein, als dies zum Verkehr
mit dem Publicum erforderlich ist. Gef.
Offerten erbitten direct per Post.

Hamburg. **W. Mauke Söhne**,
vormals Perthes-Besser & Mauke.

[698.] Zum möglichst baldigen Eintritt suche
einen im Verlagsgeschäft erfahrenen Gehilfen,
der auch Kenntnisse von der Zeitungserpedi-
tion und Buchdruckerei hat. Offerten direct per Post.
Elbing. **Neumann-Hartmann**.

Edw. Schloemp.

[699.] In meinem Sortiment-Geschäfte wird
am 1. Febr. d. J. eine zweite Gehilfenstelle
leer. Ich suche dafür einen verlässlichen, tüchtig
geschulten jungen Mann, welcher gut französisch
spricht und auf ein dauerndes Engagement reflectirt.
Gehalt 600 Fl. für den Anfang; bei guter Ver-
wendung baldige Aufbesserung.
Wien, 1. Januar 1873.

Rudolf Vechner,
Universitäts-Buchhandlung.

[700.] Zum möglichst sofortigen Eintritt wird
ein jüngerer Gehilfe gesucht. Erfahrungen im
Papier- und Schreibmaterialien-Geschäft er-
wünscht.

Offerten unter A. S. # 2. befördert die
Exped. d. Bl.

[701.] Ich suche einen Gehilfen, der ein freund-
liches Wesen, Routine im Verkehr mit dem
Publicum und Sortimentkenntnisse besitzt. Of-
ferten mit Photographie direct erbeten.

M. Rudolphi in Hamburg.

[702.] Für die Gehilfenstelle in meiner Hand-
lung, welche durch schwere Erkrankung des bis-
herigen Inhabers frei geworden, suche ich einen
gut empfohlenen jungen Mann zu möglichst
sofortigem Eintritt.

Glauchau, 6. Januar 1873.

Carl Burow.

[703.] **Fr. Eug. Köhler's** Buchhandlung
in Reichenbach i/Voigtl. sucht zum möglichst
baldigen Antritt einen tüchtigen Gehilfen.

[704.] Für mein Geschäft in Lyon suche
ich einen Gehilfen (Schweizer oder Elsässer).
Kenntniß der französischen Sprache ist noth-
wendig, baldigster Eintritt erwünscht.

Offerten mit Beifügung der Copien der
Zeugnisse und womöglich einer Photographie
erbitte mit directer Post nach Basel.

Basel, Januar 1873.

H. Georg.

[705.] In meinem Geschäft werden zwei Stellen
frei, eine im Sortiment und eine im Antiquariat.
Für beide Vacanzen suche ich tüchtige Leute.
Herren, die speciell von ihren Prinzipalen em-
pfohlen, erhalten den Vorzug. Der Eintritt sollte
spätestens am 1. April, kann aber auch früher
geschehen.

J. J. Hedenhauer in Tübingen.

[706.] Zum 1. April suche ich einen gut em-
pfohlenen Gehilfen. Gef. Meldungen direct.

E. Douberd in Danzig.

[707.] Ein jüngerer Gehilfe mit guter Hand-
schrift wird zum sofortigen Antritt gesucht durch
W. Simon's Buch- u. Antiquariatshdlg.
in Magdeburg.

[708.] In eine süddeutsche Sortiments- und
Antiquariatshandlung wird zu baldigem Eintritt
ein jüngerer Gehilfe gesucht. Salär den Lei-
stungen entsprechend, fürs Erste 500 Gulden und
freie Wohnung. Offerten sub A. Z. # 3. durch
die Exped. d. Bl.

[709.] Zu möglichst baldigem Eintritte
suche ich einen an Ordnung und Genauig-
keit gewöhnten tüchtigen Gehilfen, dem
das Einräumen und Inordnunghalten des
Lagers, sowie die Bedienung unserer aus-
wärtigen Kundschaft anvertraut werden kann,
und welcher auch beim Handverkauf mitzu-
wirken hat.

Gehalt im ersten Jahre monatlich 50 Fl.
oe. Whrg.

Gef. Offerten, womöglich mit einer
Empfehlung vom gegenwärtigen Chef des
betr. Herrn Bewerbers begleitet, erbitte
direct p. Briefpost.

Graz, Steiermark, 4. Januar 1873.

August Zimmermann,

Fa. Aug. Hesse's Buchhandlung.

[710.] Pr. 1. April c. oder sogleich suche
ich für meine Verlagshandlung einen jungen
Mann, der in einem Sortimentgeschäft
einer kleineren Stadt Norddeutschlands seine
Lehrzeit beendet und schneller und um-
sichtiger Arbeiter ist.

Eugen Grosser,

Wasserthorstr. 37 A in Berlin.

[711.] Zu sofortigem Antritt wird ein jüngerer
Gehilfe mit mäßigen Ansprüchen, welcher an-
sicheres Arbeiten gewöhnt ist und eine gute Hand-
schrift schreibt, gesucht. Offerten werden durch
die Exped. d. Bl. unter C. L. erbeten.

[712.] Für eine größere Sortimentshandlung
suche ich einen tüchtigen jungen Mann, dem die
besten Empfehlungen zur Seite stehen, und der
auf ein dauerndes Engagement Werth legt, als
ersten Gehilfen. Salär 350 Gulden pr. anno
bei freier Kost und Logis im Geschäftshause.
Der Antritt wäre sofort erwünscht. Offerten mit
Photographie erbitte

Wilh. Engelmann in Leipzig.

[713.] Wir suchen für unsere Sortimentshandlung einen jüngeren Gehilfen, der rasch und sicher zu arbeiten gewohnt ist. Speciell empfohlene junge Herren wollen gef. die Offerten umgehend einsenden. Eintritt kann am 1. Februar erfolgen.
J. G. Geuser'sche Buchhdlg.
in Neuwied.

[714.] Zu sofortigem Antritt suche ich einen weitem jüngeren Gehilfen.
Ludwig Schmidt
in Freiburg i/Breisgau.

[715.] Zum 15. Februar oder 1. März c. suche ich für mein Sortimentgeschäft einen militärfreien Gehilfen, welcher mit bescheidenem Wesen Fleiß und durchaus zuverlässiges selbständiges Arbeiten verbindet, sowie womöglich der englischen und französischen Conversation mächtig ist. Solche Herren, denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten, womöglich mit Photographie, erbitte umgehend direct.

Dresden, Wisladruffer Str. 42.
den 3. Januar 1873.

Conrad Weiske.

[716.] Zum 1. Febr. 1873, event. auch für später, wird in einer Berliner Verlagshandlung die zweite Gehilfenstelle vacant. Gehalt vorläufig 360 Thlr. bei Aussicht auf Erhöhung. Herren, die im Verlage gelernt oder bereits darin gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Gef. Offerten, denen Zeugnisse in Abschrift beizufügen, erbeten unter A. Z. # 1000. durch die Exped. d. Bl.

[717.] Wir suchen zum baldigen Antritt einen zuverlässigen Mitarbeiter, welchem wir die deutsche und französische Buchhändler-Correspondenz, sowie Buchführung und überhaupt sämtliche den ausländischen Buchhandel betr. Arbeiten übergeben könnten. Kenntniß der französischen Schriftsprache ist unbedingt erforderlich, auch wird auf saubere Handschrift gesehen. Wegen der Bedingungen wende man sich unmittelbar an uns oder an Herrn Franz Wagner in Leipzig. — Einsendung einer Photographie wird uns willkommen sein.

Warschau, den 29. December 1872.

Gebethner & Wolff.

Gesuchte Stellen.

[718.] Ein militärfreier junger Buchhändler von 23 Jahren, der englischen Sprache ziemlich mächtig und der französischen nicht unfundig, sucht angemessene Stellung im Auslande. Vorzügliche Referenzen. Offerten sub W. A. sind durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[719.] Für einen jungen Mann, der bei mir seine 3jährige Lehrzeit bestanden und den ich als brav, fleißig und treu wärmstens empfehlen kann, suche ich bis Februar eine Stelle, am liebsten in Süddeutschland.

Speyer, Januar 1873.

Ferd. Kleeberger.

Vermischte Anzeigen.

Englische Journale für 1873

[720.] Liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preis mit 10 % Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.

London.

Franz Thimm.

Greifswalder Bücher-Auction

14. Januar u. folgende Tage.

[721.] Der Katalog ist in der Weihnachtswoche verschickt und bitte ich Handlungen, welche bei der Versendung etwa übergangen sein sollten und Verwendung dafür haben, umgehend direct zu verlangen.

Fernere Aufträge erbitte gleichfalls direct.
Greifswald.

Julius Bindewald.

Halle'sche Bücher-Auction.

[722.] Am 4. Februar u. folgende Tage werden durch Unterzeichnete am hiesigen Orte die nachgelassenen Bibliotheken der Herren Prof. Dr. Richter, Bürgermeister Rummel und Geheim. Medicinalrath Koch öffentlich versteigert. Der Katalog von 2999 Nummern enthält vieles Werthvolle und wollen alle diejenigen Handlungen, denen er noch nicht zugegangen ist, ihren Bedarf verlangen.

Halle a/S., Januar 1873.

J. F. Lippert.
Max Niemeyer.

Wirksamstes Insertions-Organ für pädagogischen und Schulbücher-Verlag.

[723.] Zu wirksamen Inseraten empfehle ich meinen Herren Collegen die in meinem Verlage erscheinende Schulzeitung:

Het Schoolblad.

Diese Zeitung, redigirt von Herrn J. Versluys, Lehrer an der Reichs-Höhere-Bürgerschule in Groningen, erscheint wöchentlich unter Mitwirkung von tüchtigen und namhaften Fachmännern und gelangt in die Hände der Behörden und einer sehr grossen Zahl von Gelehrten, Schulmännern, Beamten, Lehrern an Volksschulen und höheren Bürgerschulen.

Daher empfiehlt sich dieses Blatt besonders zu Anzeigen von Pädagogik, Schulbüchern, Wörterbüchern, Karten, Atlanten, Classikern und Bildungsschriften, namentlich von Büchern für den Unterricht in fremden Sprachen und Literatur an höheren Lehranstalten in den Niederlanden.

Ich berechne die breite Zeile nur à 2 1/2 Ngr. Inserate und Recensions-Exemplare erbitte durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig oder mit directer Post franco.

Groningen (i. d. Niederlanden).

P. Noordhoff.

Insertate

[724.] für unsern **Allgemeinen Literarischen Wochenbericht**

(Auflage ca. 8000 Expl.)

berechnen wir von jetzt ab mit 1 1/2 Sgr pro 1 mal gesp. Zeile;

— eine ganze Seite mit nur 6 Pf. —

Wir bitten um recht zahlreiche Aufträge.

Akademische Buchhandlung, Verlag
in Königsberg.

Insertate medicinischen Inhalts
finden durch das **Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte.**

Auflage 800.

Preis pro 2 spaltige Petitzeile 30 Ct. größte und wirksamste Verbreitung.

Annoncen-Regie
Haasenstein & Vogler in Basel.

Saling's Börsenpapiere!

[726.] Tagtäglich muß ich eine Anzahl directer Briefe schreiben lassen, um auf direct sofort auszuführende Bestellungen auf das complete Werk sowohl wie auf Theil I. allein mitzutheilen,

daß Theil I. und Theil II. 2. Hälfte vergriffen sind.

Ersterer ist bereits in Bearbeitung und wird im Frühjahr 1873 in dritter Auflage erscheinen. Der zweite Theil ist in Vorbereitung. Einen bestimmten Zeitpunkt des Erscheinens gebe ich aus nahe liegenden Gründen nicht mehr an und bitte, diese Anzeige statt specieller Antwort auf alle von jetzt an eingehenden Bestellungen anzusehen, da ich direct nicht mehr antworten kann.

Vorräthig ist nur noch Theil II. erste Hälfte, Jahrg. 1870/71.

Berlin, 19. December 1872.

Haude- & Spener'sche Buchhandlung.
(F. Weidling).

Einbände der Ploetz'schen Lehrbücher.

[727.] Die theureren Herstellungskosten nöthigen mich, die Preise der Einbände von den Ploetz'schen Lehrbüchern zu erhöhen und zwar von 1 3/4 Sgr auf 2 Sgr, resp. von 2 Sgr auf 2 1/2 Sgr.

Ich berechne demnach von Neujahr 1873 ab den Einband von Ploetz:

Elementarbuch — Elementargrammatik — Uebungen — Auszug — Lateinische Vorschule I.

mit 2 Sgr pro Expl.

Schulgrammatik — Chrestomathie — Vocabulaire systématique — Syntax — Nouvelle grammaire — Lat. Vorschule II.

mit 2 1/2 Sgr pro Expl.

Berlin, December 1872.

F. A. Herbig.

Keine Disponenden

[728.] kann ich gestatten von:
Dalen's, C. van, Jahrbuch f. Freimaurer für 1873.

Reag, Seeversicherungsrecht. 1. Bd.
Seydel, die Religion und die Religionen.
Leipzig. **J. G. Fintel.**

Remittendenfacturen

[729.] erbitte ich in 4facher Anzahl; 2 für Prag, 2 für Teplitz.

Facturen, die nach dem 1. Februar eintreffen, können in Teplitz keine Berücksichtigung finden.

Prag.

H. Dominicus.

Carl Heymann's Verlag
in Berlin.

Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.

[730.] Die Redaction des Deutschen Reichs- und Kgl. Preussischen Staats-Anzeigers wünscht alle auf dem Wege des Buchhandels für sie bestimmten Beischlüsse durch meine Vermittelung zu erhalten. Ich mache darauf namentlich diejenigen Herren Verleger aufmerksam, welche Recensions-Exemplare der in ihrem Verlage erschienenen, zur Besprechung im Deutschen Reichs- und Kgl. Preussischen Staats-Anzeiger geeigneten Werke an die Redaction auf dem schnellsten und sichersten Wege befördert haben wollen.

Berlin, den 1. Januar 1873.
Carl Heymann's Verlag.

Clichés aus der illustrierten Zeitschrift
„Die Bunte Welt“

[731.] offerire ich in vorzüglicher Ausführung pro Quadratcentimeter in galvanischen Kupferniederschlägen zu 10 Pfgn.; in Schriftzeugmetall zu 9 Pfgn.
Dresden. **Adolph Wolf.**

[732.] Verleger, welche Unternehmungen mit gediegenen Prämien ausstatten, mache ich auf meine rasch beliebt gewordene Ausgabe von

Goethe's
sämmlichen Werken in sechs
Octav-Bänden

aufmerksam. In Veranlassung eines Neudrucks bin ich in der Lage, für grosse Partien ganz ausnahmsweise günstige Preise zu stellen. Abschlüsse müssen jedoch vor dem 31. Januar 1873 stattfinden. Anfragen werden umgehend beantwortet.

Teschen, 31. December 1872.
Karl Prochaska.

Französische Journale
für 1873.

[733.] **E. Jung-Treuttel** in Paris und Leipzig empfiehlt sich zur Besorgung **französischer Journale** unter Zusicherung billiger und prompter Lieferung. Kataloge, die hauptsächlichsten Zeitschriften enthaltend, stehen zu Diensten.

Clichés aus dem Daheim

[734.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.
Leipzig. **Daheim-Expedition.**
(Belhagen & Klasing.)

Empfehlungs-Anzeige.

[735.] **Haasenstein & Vogler**
in Leipzig.
Zeitungs-Annoncen-Expedition.

L. M. Glogau's Antiquariat.

[736.] **Neueste Kataloge 4. 5.**
Enth. Bücher aus allen Wissenschaften.
Bitte gef. gratis zu verlangen.
Bestellungen werden mit 16% % Rabatt fro. Leipzig effectuirt.
L. M. Glogau in Hamburg.

Ein geübter Corrector,

[737.] der gut französisch versteht, findet in Berlin dauerndes Engagement. Adressen mit gef. Angabe der persönlichen Verhältnisse und des Bildungsganges, sowie mit abschriftlicher Beifügung der Zeugnisse werden erbeten sub K. 600. durch G. Langenscheidt's Verlagsbuchhandlung in Berlin.

[738.] Zu Recensionen und für Insertions-Zwecke empfiehlt sich die

Lübecker Zeitung,

täglich in groß Folioformat erscheinende politische Zeitung.

[739.] Den geehrten Herren Collegen empfehle ich meine mit Dampfkraft neu eingerichtete

Buchdruckerei

zur gütigen Benutzung, unter Zusicherung der sorgfältigsten Arbeit und billigsten Preisstellung.

Oskar Bonde in Altenburg.

L. W. Schmidt

in New-York
liefert
Amerikan. Sortiment
regelmässig jede Woche, franco Leipzig.

Leipziger Börsen-Course

am 7. Januar 1873.

(B = Brief. bz. = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T. 140 1/2 B l. S. 2 M. 139 1/2 G	
Augsburg pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 8 T. 57 1/16 B l. S. 2 M. 56 1/2 G	
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs. . . .	k. S. 8 T. 80 G l. S. 3 M. 79 G	
Berlin pr. 100 <i>sch</i> Pr. Crt.	k. S. Va. — l. S. 2 M. —	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in . . .	k. S. 8 T. 57 1/8 B l. S. 2 M. 56 1/4 G	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T. 148 3/4 G l. S. 2 M. —	
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T. 6 23 G l. S. 3 M. 6 20 1/2 G	
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T. 79 1/2 G l. S. 3 M. 78 1/2 G	
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . . .	k. S. 8 T. 92 3/8 G l. S. 3 M. 90 3/4 G	

Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & 1/48 Zpfd. brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustdor Agio pr. Ct. } pr.		—
And. ausl. Louisdor do. do. } Ct.		—
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.		—
20 Francs-Stücke do.		5.10 1/4 G
Holl. Duc. { 143 1/2 St. } à 3 <i>sch</i> Ag. pr. Ct.		—
Kais. do. { — 1 Zpfd. } do. do. do.		5 1/2 B
Passir do. do. do. do.		—
Gold pr. Zollpfund fein		—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto		—
Silber pr. Zollpf. fein		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		92 1/2 G
Russische do. pr. 90 R.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 <i>sch</i>		99 1/2 G
do. do. do. à 10 <i>sch</i>		99 3/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*) . . .		99 1/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 *sch* und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Das optische Verhalten von Fraktur und Antiqua. (Schluß.) — Ansichten und Thatsachen. — Miscellen. — Personalmeldungen. — Anzeigebrett Nr. 604—740. — Leipziger Börsen-Course am 7. Januar 1873.

Anonyme 606—7. 700. 708.	Glogau, L. Nr. 736.	Krellwitz 659.	Richter in B. 642.
711. 716. 718. 737—38.	Goar, J. St., 644.	Krüger in H. 672.	Rieger in M. 657.
Anstalt, Liter.-artist., in M.	Großer 710.	Kubasta & B. 634.	Rudolphi 701.
671.	Grüning, Berl. 636.	Kühtmann & C. 629.	Sandböf 664.
Asher & C. in B. 638.	Haasenstein & B. in Bas. 725.	Lechner 699.	Schmidt in F. 714.
Aue in St. 660.	Haasenstein & B. in L. 735.	Lippert'sche 626.	Schmidt Bwe. in B. 617.
Bamberg 667.	Hallberger, E., 633. 636.	Lippert, J. F., 722.	Schmidt in R.-P. 740.
Bangel & Sch. 680.	Hanke 686.	Lippert'sche Buchh. 609.	Schreyer in Sch. 692.
Baensch in M. 604.	Hantel 684.	Lohje, E. G., 669.	Schwelm 645.
Bertram in S. 653.	Haerpfer 658.	Lorenz 651.	Siegel 628.
Besser in B. 614.	Haude & Sp. 726.	Loecher in T. 625. 649.	Simon 620.
Bindewald 721.	Hedenbauer 673. 705.	Loecher & C. 665.	Simon in M. 707.
Bonde 739.	Helwing 624.	Lucius 677.	Stangel 682.
Boyes & G. 650.	Henschel 608.	Ludhardt in L. 619. 622.	Steinkopf, F., 646.
Braunmüller & S. 613.	Herbig in B. 727.	Maruschke & B. 654.	Stettner 691.
Brudmann in B. 635.	Herroße 640.	Mauke Söhne 697.	Stiller in Sch. 662.
Buchh., Akad., in R. 724.	Herzog in R. 685.	Mayer & M. 666.	Strebel 683.
Burow 702.	Heuser in M. 713.	Meerz 689.	Stumpf in B. 670.
Calvary & C. 663.	Hermann, C., 632. 639. 730.	Moser in T. 681.	Tauchnig, B., 637.
Cohen & R. 643.	Hirschwald 616.	Ragel in D. 656.	Tibmum 720.
Cotta 647.	Homann in R. 690.	Reumann-Hartmann, Berl.	Vahlen 641.
Daheim-Exped. 734.	Hügel'sche Buchh. in B. 627.	698.	Berl. f. erziehenden Unter-
Demjén 648.	Jaeger in F. 615.	Riemeyer in Hl. 722.	richt 694.
Deubner in M. 668.	Institut, Geogr., 611. 630.	Rijhoff in H. 652.	Wallischauser'sche Buchh. 688.
Dominicus in B. 729.	Jung-Treuttel 733.	Roorbhoff 723.	Weiske 678. 715.
Doubberd 706.	Kirchhoff & B. 679.	Oldenbourg 610.	Wiegandt & H. 618. 631.
Engelmann in L. 712.	Kleeberger in S. 719.	Opey 612.	Wigand, D., in L. 695.
Findel 693. 728.	Knappe 661.	Pactel, Gebr., 623.	Williams & R. 687.
Friedlein in L. 676.	Köhler in B. 674.	Prochaska 732.	Wolf, H., in D. 731.
Gebethner & B. 717.	Köhler in R. 703.	Quaritch 675.	Wortmann 621.
Georg in B. 704.	Krauß in L. 605.	Reisner in L. 655.	Zimmermann in Gr. 709.
Gloedner 604.			

